Frankfurt School of Finance & Management
German Excellence. Global Relevance.

openESG

ppa
an Acuity Knowledge Partners Company

CredaRate
EXPERTS FOR CREDIT RISK & ESG

ESG-Daten Monitor 2025

Auswirkungen von ESG-Scorings und Omnibus auf die Kreditvergabepraxis von Banken

Frankfurt am Main, 18. Nov. 2025

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Diskussion um ESG-Risiken in der Finanzindustrie ist von einer bemerkenswerten Dynamik geprägt. Politische Impulse, regulatorische Vorgaben und marktseitige Erwartungen entwickeln sich parallel, mitunter jedoch in unterschiedliche Richtungen. Während die Europäische Union mit der Omnibus-Initiative aktuell eine Vereinfachung der Offenlegungspflichten verfolgt, setzt die Europäische Bankenaufsicht verstärkt auf die Berücksichtigung von ESG-Risiken im Risikomanagement und warnt vor potenziellen Auswirkungen auf die Finanzmarktstabilität. Dieses Spannungsfeld zeigt sich besonders deutlich in der praktischen Umsetzung: Anspruch und Umsetzbarkeit müssen immer wieder neu zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Vor diesem Hintergrund wurde die vorliegende Studie in der inzwischen dritten Auflage durchgeführt. Ziel ist unverändert, den aktuellen Umsetzungsstand der ESG-Datennutzung in der DACH-Region zu erfassen. Dabei soll die Studie ein Verständnis dafür schaffen, wie Finanzinstitute heute tatsächlich ESG-Daten nutzen, welche operativen Prioritäten gesetzt werden und welche praktischen Herausforderungen bestehen. Mit über 160 Teilnehmenden bildet die Studie ein breites Spektrum institutioneller Perspektiven ab und ist damit die derzeit umfassendste Untersuchung ihrer Art in der DACH-Region.

Die Ergebnisse zeigen, dass ESG trotz zunehmender öffentlicher und politischer Kontroversen fest in den strategischen Zielbildern vieler Institute verankert ist. Die Umsetzung verläuft dabei differenziert. Die Integration in Kreditentscheidungen findet derzeit nur punktuell statt, die Weiterentwicklung von Datenarchitekturen, der Governance und der Risikomanagementansätze hingegen schreitet kontinuierlich voran. Finanzinstitute verfolgen damit einen pragmatischen Weg und behandeln ESG nicht als kurzfristiges Trendthema, sondern als langfristiges Erfordernis zur Weiterentwicklung ihrer Geschäftspraktiken.

Mit dieser Studie möchten wir einen Beitrag zur Versachlichung der Debatte leisten. Sie soll Orientierung geben, offene Fragen sichtbar machen und dazu anregen, die Diskussion über nachhaltige Finanzierung aus einer Perspektive professioneller Verantwortung weiterzuführen.

Frankfurt School of Finance & Management
German Excellence. Global Relevance.

openESG

ppa
an Acuity Knowledge Partners Company

CredaRate
EXPERTS FOR CREDIT RISK & ESG

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Die wichtigsten Erkenntnisse auf einen Blick: Sustainable Finance weiter positiv besetzt – ESG-Risiken schwächer wahrgenommen

Optimismus trotz Gegenwind

Mehrheit denkt positiv

Trotz Gegenwind sehen 60% der Befragten das Thema „Sustainable Finance“ unverändert als Geschäftschance und die Relevanz des Themas bleibt stabil hoch.

Genossenschaftsbanken am optimistischsten

Genossenschaftsbanken sehen mit 62% überwiegend Geschäftschancen, während Privatbanken mit 48% eher den Zusatzaufwand fürchten.

Omnibus erhöht Aufwand für Banken

Rund 70% der Teilnehmer erwarten eine erschwerte ESG-Datenerhebung bei nicht-berichtspflichtigen Firmenkunden und KMU durch die Omnibus-Initiative.

ESG-Risiken geraten aus dem Blickfeld

ESG-Einfluss auf Kreditentscheidungen sinkt

Im Jahr 2025 werden nur bei Ø 23 - 34% der Kreditentscheidungen ESG-Risiken berücksichtigt, wobei die Berücksichtigung bei KMU am geringsten ist.

Transitionsrisiken schwächer wahrgenommen

Rückgang der wahrgenommenen Transitionsrisiken zeigt sich bei 64% der Institute, besonders bei Privatbanken. Das entspricht der Einschätzung der BaFin, jedoch nicht der Sichtweise der EZB.

Bei KMU dominieren Durchschnittswerte

Großunternehmen werden mit individuellen ESG-Daten bewertet, während für KMU überwiegend Branchendurchschnitte verwendet werden.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Die wichtigsten Erkenntnisse auf einen Blick: Zugang zu guten ESG-Daten von KMU herausfordernd - ESG-Scorings helfen bedingt

Datenknappheit bei KMU

Zugang zu ESG-Daten problematisch

Größte Hürden sind Verfügbarkeit (Ø5,19) und Qualität (Ø4,92) von ESG-Daten bei KMU, Kundenbeziehungen (Ø3,72) & interne Vorbehalte (Ø3,75) werden weniger kritisch bewertet.

Hürden unterschiedlich wahrgenommen

Operativ Verantwortliche bewerten v.a. die Datenverfügbarkeit als Hürde, während Vorstände diese etwas niedriger einschätzen und dafür v.a. Kosten & Aufwand in den Vordergrund rücken.

ESG-Datenerhebung bleibt fragmentiert

Große Institute erfassen ESG-Daten primär über Kundenbetreuende und kleinere Institute über Fragebögen & Dienstleister. Direkte Abfragen bei Kunden spielen derzeit eine untergeordnete Rolle.

ESG-Scorings häufig genutzt

ESG-Scorings werden breit genutzt

91% der Institute nutzen ESG-Scorings bereits oder planen den Einsatz innerhalb von zwei Jahren, lediglich 9% planen derzeit keinen Einsatz.

Unterschiedliche Bezugsquellen

Öffentlich-rechtliche und genossenschaftliche Institute nutzen bevorzugt Verbund-Tools, private Institute hingegen vermehrt externe Rating-Agenturen und eigene Modelle.

Wirkung von ESG-Scorings noch begrenzt

Nur bei rund 30% der Institute beeinflussen ESG-Scorings direkt die Kreditmarge, wobei besonders Umwelt-Aspekte als relevant betrachtet werden.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Struktur des ESG-Daten Monitors

01
Eckdaten der Studie

02
Optimismus trotz Gegenwind

03
ESG-Risiken geraten aus dem Blickfeld

04
Daten-knappheit bei KMU

05
ESG-Scorings häufig genutzt

06
Methodik

07
Anhang

Fotoquelle: Freepik, Fotograf: EyeEM (Link)

Der ESG-Daten Monitor bietet Einblicke in die Nutzung von ESG-Daten im Kreditvergabeprozess von Banken

Gegenstand der Studie	Adressaten-kreis	Befragungs-zeitraum	Autoren der Studie
Nutzung von ESG-Daten und -Scorings im Kreditvergabe-prozess von Banken, insbesondere im Mittelstand	Entscheider und Experten für ESG-bezogenes Risiko-management in Banken	Juni 2025 bis Oktober 2025	openESG ppa an Acuity Knowledge Partners Company CredaRate EXPERTS FOR CREDIT RISK & ESG Frankfurt School of Finance & Management German Excellence. Global Relevance.

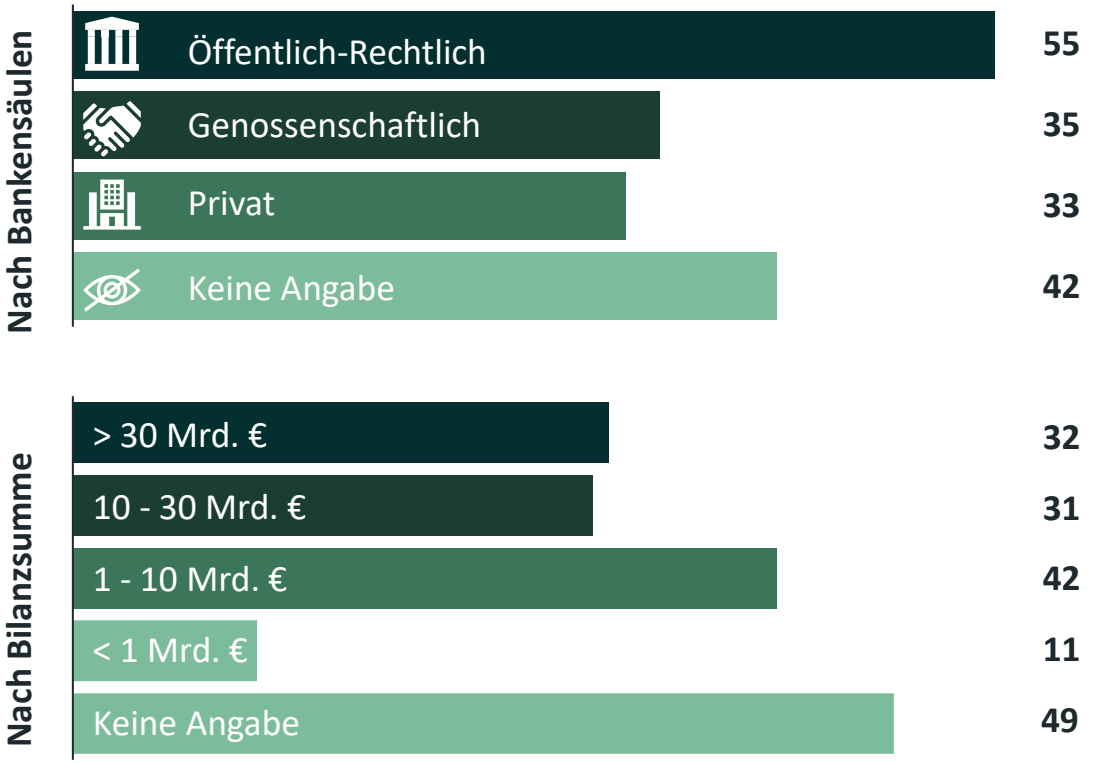
© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Mit 165 Teilnehmern und einer kumulierten Bilanzsumme von über 6.000 Mrd. € wird ein repräsentatives Abbild aufgezeigt

165 berücksichtigte Antworten

23 Fragen
68 Sub-Fragen
165 Teilnehmer
6.000 Mrd. € kumulierte Bilanzsumme

Studienteilnehmer



Frankfurt School of Finance & Management German Excellence. Global Relevance. openESG ppa an Acuity Knowledge Partners Company CredaRate EXPERTS FOR CREDIT RISK & ESG

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

02 Optimismus trotz Gegenwind

Positive Grundstimmung trotz Gegenwind, aber Omnibus erhöht Datenaufwand

01 Eckdaten der Studie

02 Optimismus trotz Gegenwind

03 ESG-Risiken geraten aus dem Blickfeld

04 Daten-knappheit bei KMU

05 ESG-Scorings häufig genutzt

06 Methodik

07 Anhang

Fotoquelle: Freepik, Fotograf: Wirestock (Link)

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

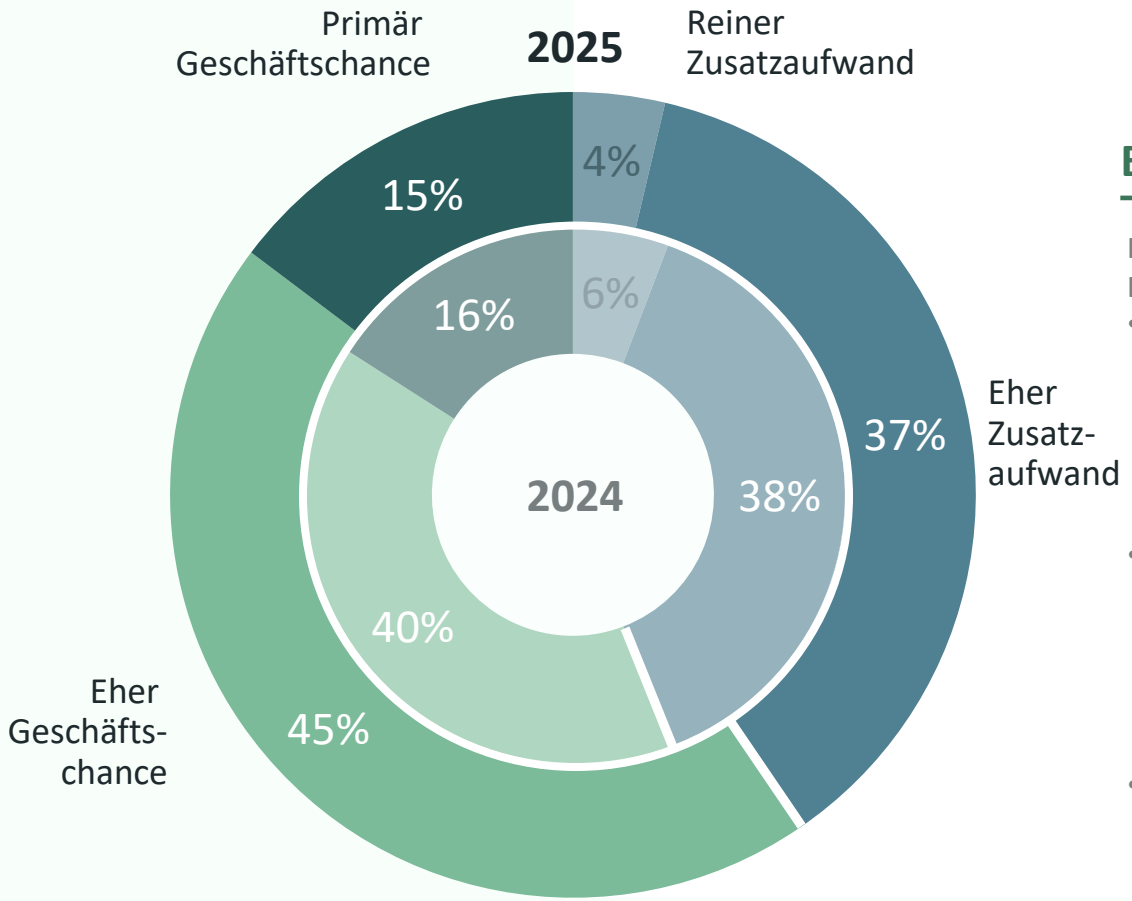
Positive Stimmung zu Sustainable Finance überwiegt trotz politischem Gegenwind und Omnibus

„Wie würden Sie Ihre Stimmung zu Sustainable Finance generell einordnen?“

Oft Wahrgenommen

Sustainable Finance öffentlich in der Kritik:

- **Regulatorische Unsicherheit**: Komplexe und sich rasch ändernde Nachhaltigkeits-vorgaben führen zu Umsetzungs-problemen, Mehrkosten und Zurückhaltung bei Banken.
- **Markt- und Performancefaktoren**: Schwankende Renditen und politische Unsicherheiten schmälern das Vertrauen in die Stabilität nachhaltiger Finanzierungen.
- **Politische und gesellschaftliche Polarisierung**: ESG-Themen werden zunehmend ideologisch aufgeladen.



Empirie & Hintergrundgespräche

Hingegen zeichnen unsere Erhebung und Hintergrundgespräche ein positiveres Bild:

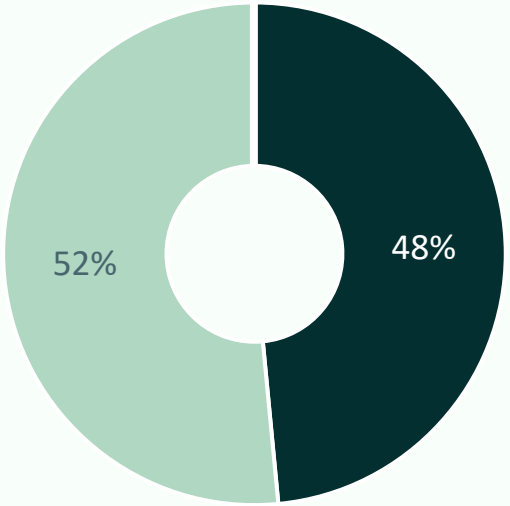
- **Europäische Standortvorteile:** In Europa wird Sustainable Finance weiterhin als strategischer Wettbewerbsvorteil verstanden, der Innovation, Kapitalzugang und langfristige Resilienz stärkt.
- **Fortschritte bei der Umsetzung:** Viele Finanzinstitute haben ihre Nachhaltig-keitsstrategien implementiert, steigern Resilienz gegenüber ESG-Risiken und erkennen betriebswirtschaftliche Vorteile durch ESG-Integration.
- **Dynamische Regulierung:** Die Aufsicht bleibt ein zentraler Treiber, schafft Orientierung und fordert Finanzinstitute.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

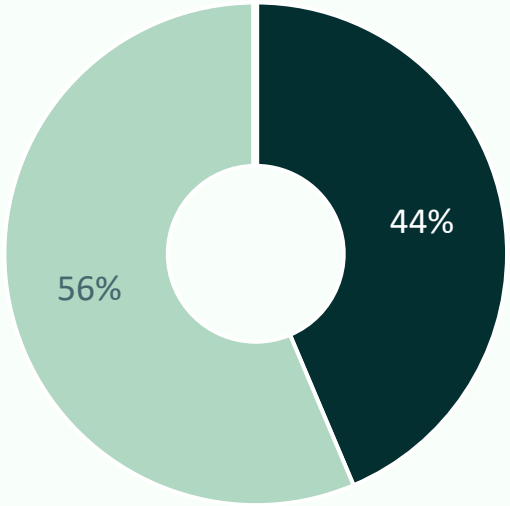
Vor allem genossenschaftliche Banken sehen Sustainable Finance überwiegend als Geschäftschance

„Wie würden Sie Ihre Stimmung zu Sustainable Finance generell einordnen?“

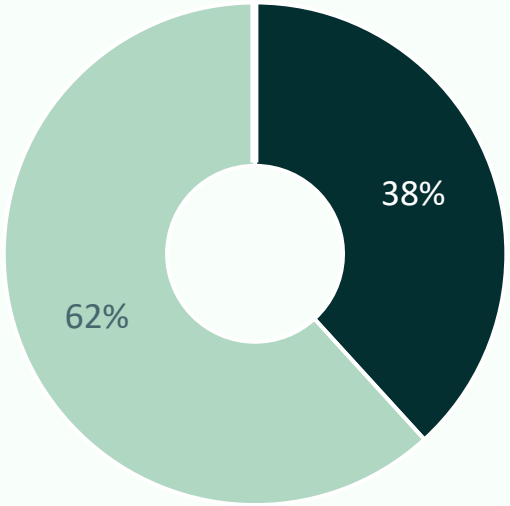
Privat



Öffentlich-Rechtlich



Genossenschaftlich



Zwischen den drei Säulen des Bankensystems zeigen sich Unterschiede in der Wahrnehmung von Sustainable Finance: Während private Banken zwischen neuen Geschäftschancen und zusätzlichem Aufwand schwanken, bewerten öffentlich-rechtliche Institute das Thema eher positiv. Die genossenschaftlichen Institute zeigen derzeit mit Abstand die optimistischste Haltung gegenüber Sustainable Finance.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

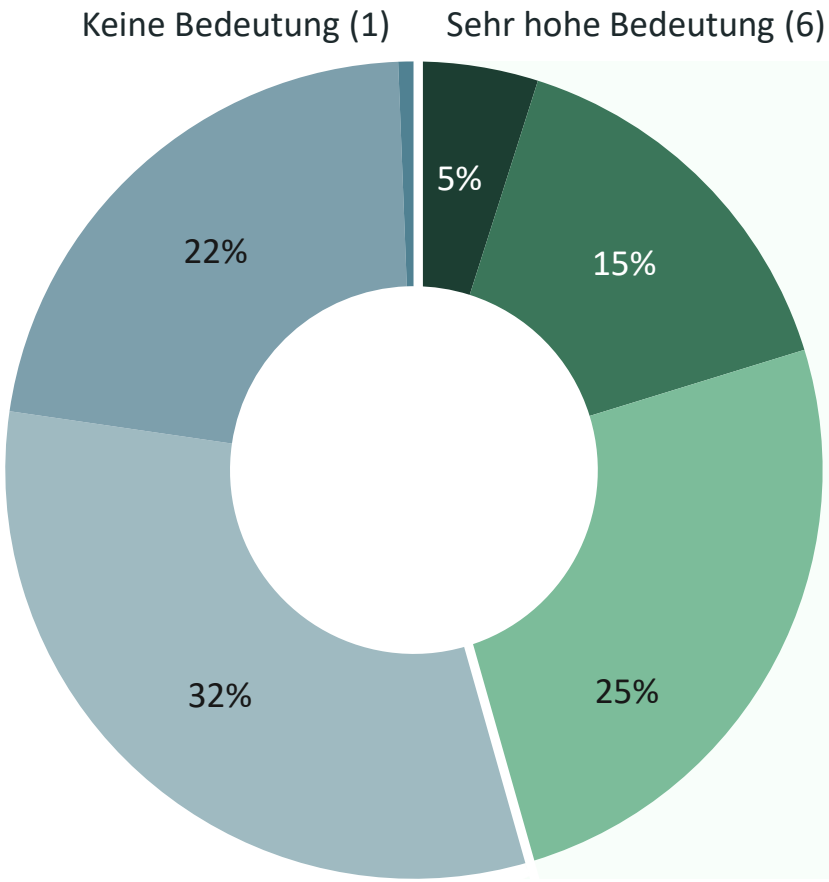
„Sustainable Finance verliert überwiegend durch politischen Gegenwind an Bedeutung“ - 45% stimmen dieser Aussage nicht zu

„Wie bewerten Sie die Bedeutung von Sustainable Finance in der aktuellen makroökonomischen und geopolitischen Lage in Europa?“

Geringe Bedeutung

55% der **Befragten** messen Sustainable Finance eine **geringe Bedeutung** zu

Vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Entwicklungen droht Sustainable Finance an Bedeutung zu verlieren. Die zunehmende globale Fragmentierung und die anhaltenden geopolitischen und ökonomischen Unsicherheiten führen dazu, dass unmittelbar operative und geopolitische Risiken in den Vordergrund rücken, während langfristig orientierte Nachhaltigkeitsziele und -investitionen zeitweise an Priorität verlieren.



Hohe Bedeutung

45% der **Befragten** messen Sustainable Finance eine **hohe Bedeutung** zu

Trotz der geopolitischen Spannungen bleibt Sustainable Finance ein zentraler Hebel zur Umsetzung des europäischen Green Deal. Durch gezielte Investitionen in Zukunftstechnologien, Kreislaufwirtschaft und eine resilientere Energieinfrastruktur stärkt nachhaltige Finanzierung die Wettbewerbsfähigkeit und Krisenfestigkeit der Europäischen Union.

(6) Sehr hohe Bedeutung | (5) | (4) | (3) | (2) | (1) Keine Bedeutung

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Sustainable Finance bleibt zentral, aber fehlende Datenverfügbarkeit im Mittelstand stellt Banken vor Herausforderungen

Bettina Storck
Chief Sustainability Officer
Commerzbank AG

COMMERZBANK

Die Commerzbank ist eine Universalbank mit zwei Segmenten, Firmenkunden und Privat- & Unternehmerkunden. Als Mittelstandsbank wickelt sie ca. 30% der Finanzierungen des deutschen Außenhandels ab

Das Thema Sustainable Finance ist seit Jahren ein Dauerbrenner. Mit der Omnibus-Initiative und einer Neuausrichtung der Politik in den USA hat das Thema spürbar an Fahrt verloren. Wie würden Sie die Bedeutung aktuell einstufen?

Die Bedeutung von Sustainable Finance ist weiterhin hoch – wenn auch in veränderter Form. Auf den ersten Blick entfernen sich die derzeitigen politischen Entwicklungen, insbesondere in den USA, zunehmend von nachhaltigen Ansätzen. Wenn man näher hinsieht, wird jedoch klar: Das Thema ist zwar aus den Schaufenstern verschwunden, doch auch in den USA wird weiterhin in die nachhaltige Transformation investiert, z.B. in Onshore Windanlagen. Denn es rechnet sich, kurz- oder langfristig. Gleiches gilt für unsere Kundinnen und Kunden in Deutschland, bei denen die grüne Transformation nach wie vor vorangetrieben wird – derzeit mit starkem Fokus auf Dekarbonisierung und Wettbewerbsfähigkeit. Viele haben sich bereits auf den Weg begeben, weil sie wissen, dass sie somit a) Risiken vermeiden und/oder b) Geld verdienen können. Deswegen unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden weiterhin mit pragmatischen Lösungen auf ihrem Weg zur Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen und in der nachhaltigen Transformation.

Eine Herausforderung ist das zunehmende Auseinanderdriften von unternehmerischen Berichtspflichten und der Regulierung der Finanzinstitute. Gerade der breite Mittelstand wird voraussichtlich auf absehbare Zeit nicht berichtspflichtig sein. Wie wirkt sich dies auf Ihre Verpflichtungen und interne Vorhaben aus?

In der Tat sehen wir im Mittelstand besondere Herausforderungen: Die fehlende Datenverfügbarkeit erschwert verlässliche ESG-Analysen und damit interne Steuerungsprozesse. Zusätzlich erwarten Regulatoren, dass Transitionspläne und -Risiken des Mittelstands-Portfolios evaluiert und teilweise auch berichtet werden. Eine flächendeckende pragmatische und vereinfachte Berichtspflicht mit Fokus auf ein kleines Set an steuerungsrelevanten Daten, würde die Verfügbarkeit an vergleichbaren Daten des Mittelstands verbessern. Gleichzeitig wäre auch dem Mittelstand geholfen, der mit einem Reporting alle relevanten Stakeholder-Anforderungen abdecken könnte. Wir arbeiten daher intensiv an Lösungen, die auf vergleichbare Standards, wie zum Beispiel den Voluntary Reporting Standard for SMEs (VSME), und intelligente Wege der Datenbeschaffung setzen. Wir wollen die Reporting-Anforderungen an Kundinnen und Kunden so gering wie möglich halten, gleichzeitig aber die Messbarkeit nachhaltiger Finanzierungen verbessern.

Die regulatorischen Anforderungen an das ESG-Risikomanagement sind mit CRR III, CRD VI, den EBA Guidelines und zuletzt der Ankündigung des „Climate Factors“ der EZB kontinuierlich verschärft worden. Welche Auswirkungen hat dies auf die Kreditvergabe und den Bedarf von unternehmensspezifischen ESG-Daten?

Die verschärften regulatorischen Vorgaben erfordern tatsächlich aufwendige Prozessanpassungen und eine umfangreichere Daten-Governance. ESG-Daten entwickeln sich vermehrt zu einem Bestandteil der Kreditprüfungsprozesse und gewinnen daher zunehmend an Bedeutung. Für Unternehmen bedeutet das, dass sie ihre Datenbasis und ihr Reporting professionalisieren müssen. Mittelfristig erwarten wir eine stärkere Konsolidierung und Fokussierung der geforderten ESG-Daten, sodass die Anforderungen klarer und einheitlicher werden.

Zuletzt noch einen Blick auf die Chancen der nachhaltigen Transformation. Wo sehen Sie die größten – und vielleicht auch bisher ungenutzten – Chancen für Finanzinstitute in diesem Prozess?

Die nachhaltige Transformation eröffnet Finanzinstituten große Chancen. Wir sehen großes Potenzial in der Unterstützung von Unternehmen bei der Deckung ihres Kapitalbedarfs. Dafür bieten wir maßgeschneiderte Finanzierungsangebote, etwa grüne Kredite oder nachhaltige Anleihen. Gleichzeitig ergeben sich neue Möglichkeiten, wie die Finanzierung innovativer Technologien, die die Transformation weiter vorantreiben. Das Marktpotenzial in diesem Bereich halten wir für sehr relevant. Ebenso wichtig sind Wissenstransfer und Beratungsleistungen, beispielsweise im Transition Planning, die wir mit unseren ESG-Advisory-Teams abdecken. Damit sind wir ein aktiver Partner unserer Kunden, der die Transformation begleitet und erleichtert.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Omnibus-Initiative droht Datenbasis erheblich zu reduzieren – EZB warnt EU vor Einfluss von Klimarisiken auf Preisstabilität

EZB warnt vor ausufernder Omnibus-Vereinfachung

- Seit 2021 berücksichtigt die EBA schrittweise Klimarisiken bei aufsichtsrechtlichen Vorgaben
- EZB verweist auf tiefgreifende Auswirkung des Klimawandels auf die Preisstabilität
- Angemessene Berücksichtigung von Klimawandel und Naturzerstörung erfordert jedoch belastbare Daten
- Geplante Omnibus-Vereinfachungen schränken Verfügbarkeit von Daten ein

EUROPEAN CENTRAL BANK
EUROSYSTEM

ECB-PUBLIC

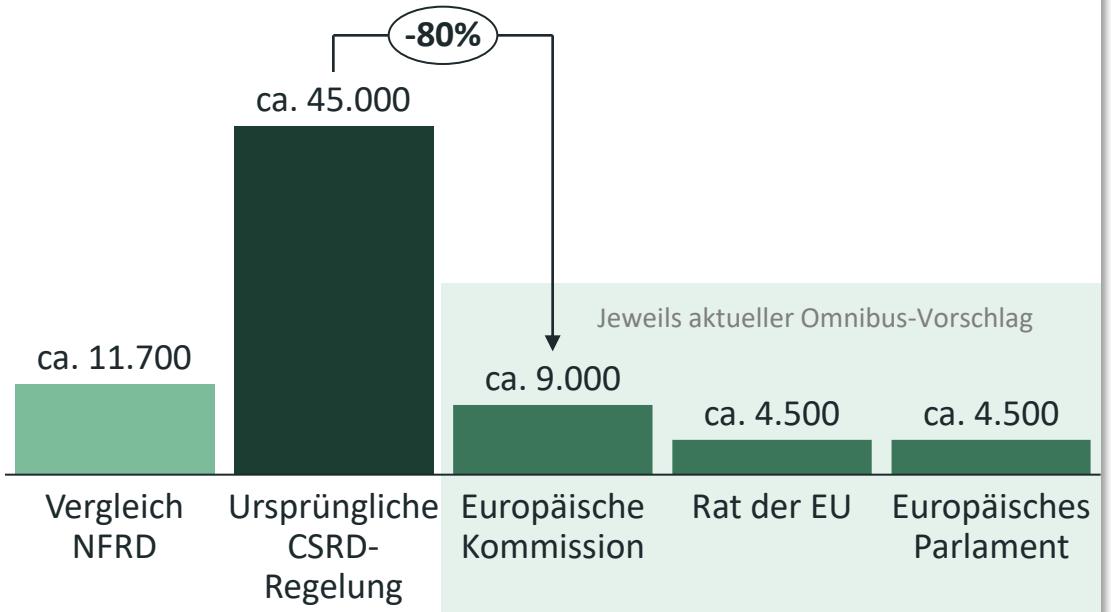
Christine LAGARDE
President

Mr Bas Eickhout
Mr Gerben-Jan Gerbrandy
Ms Sirpa Pietikäinen
Mr Jussi Saramo
Ms Lara Wolters
Members of the European Parliament
European Parliament
60, rue Wiertz
B-1047 Brussels

Frankfurt am Main, 15 August 2025
L/CL/25/297

Jeweils aktueller Vorschlag der Trilog-Parteien zum CSRD-Anwendungsbereich (per Okt. 2025)

Betroffene Unternehmen in der EU



	Vergleich NFRD	Ursprüngliche CSRD-Regelung	Europäische Kommission	Rat der EU	Europäisches Parlament
Anzahl Mitarbeiter	500	250	1.000	1.000	1.000
Weltweiter Umsatz	40 Mio. €	40 Mio. €	50 Mio. €	450 Mio. €	450 Mio. €

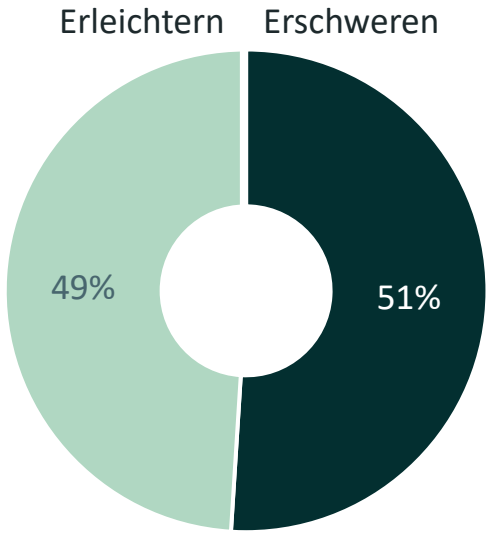
Quelle: EZB
Hinweis: Das Europäische Parlament hat am 13.11.2025 eine Einigung erzielt, das u.a. einen Schwellenwert für die CSRD-Richtlinie von 1.750 Mitarbeiter und 450 Mio. Euro Umsatz vorsieht. Dieser Vorschlag geht nun in die Trilogverhandlungen.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

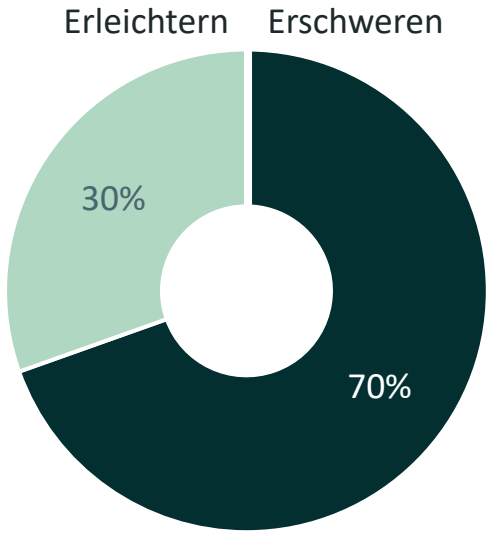
Banken sehen geplantes Omnibus-Paket kritisch: Mehraufwand bei Datenerhebung nicht-berichtspflichtiger Unternehmen erwartet

Wie stehen Sie zum Statement: „Die Reduzierung der Berichtspflichten für Unternehmen durch das vorgeschlagene „Omnibus-Paket“ der EU wird die **Erhebung von ESG-Daten für unser Institut** ...“?

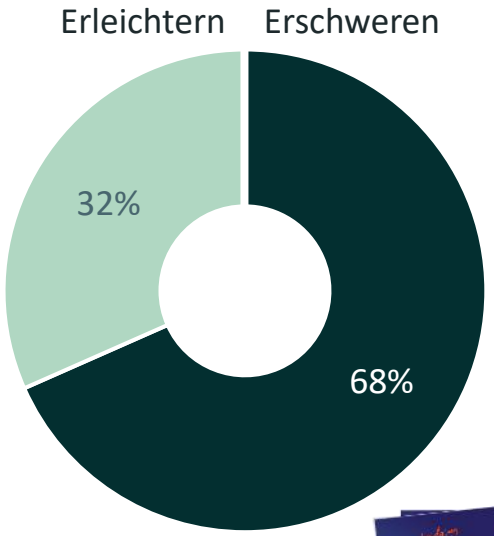
Finanzierung großer, berichts-pflichtiger Firmenkunden



Finanzierung großer, nicht-berichtspflichtiger Firmenkunden



Finanzierung von nicht-berichtspflichtigen KMU



Viele realwirtschaftliche Unternehmen betrachten die CSRD derzeit eher als zusätzlichen Aufwand denn als nutzenstiftend – zu diesem Schluss kommt der Sustainability Transformation Monitor (STM) 2025. Dies wirft die Frage auf, ob das geplante Omnibus-Paket die richtigen Schwerpunkte setzt, wenn Finanzinstitute weiterhin aus Risiko- und regulatorischen Aspekten ESG-Daten erheben müssen.

Frankfurt School of Finance & Management
German Excellence. Global Relevance.
openESG
ppa
an Acuity Knowledge Partners Company
CredaRate
EXPERTS FOR CREDIT RISK & ESG

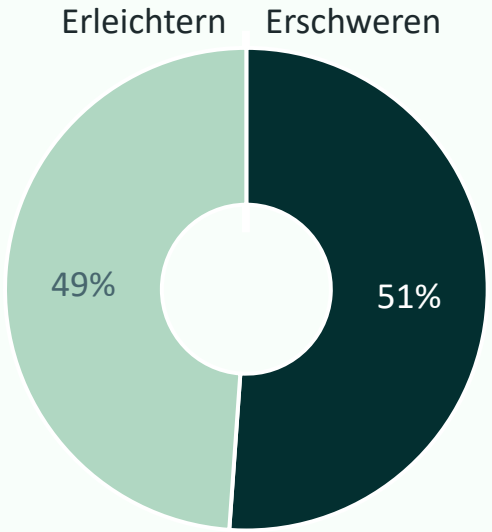
Weitere Infos zum STM unter: https://www.sustainabilitytransformation.org/
Abfrage auf einer Skala (1) bis (6), Erschweren: Werte (1) bis (3), Erleichtern: Werte (4) bis (6)
Angaben der Antwortmöglichkeit „Weiß nicht“ wurden in der Auswertung nicht berücksichtigt.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

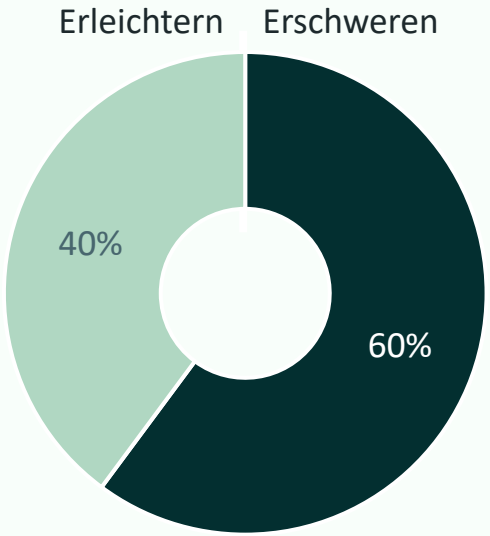
Die Einhaltung der regulatorischen Vorgaben wird bei nicht-berichtspflichten Kunden durch Omnibus erschwert

Wie stehen Sie zum Statement: „Die Reduzierung der Berichtspflichten für Unternehmen durch das vorgeschlagene „Omnibus-Paket“ der EU wird die **Einhaltung der regulatorischen Vorgaben für unser Institut** ...“?

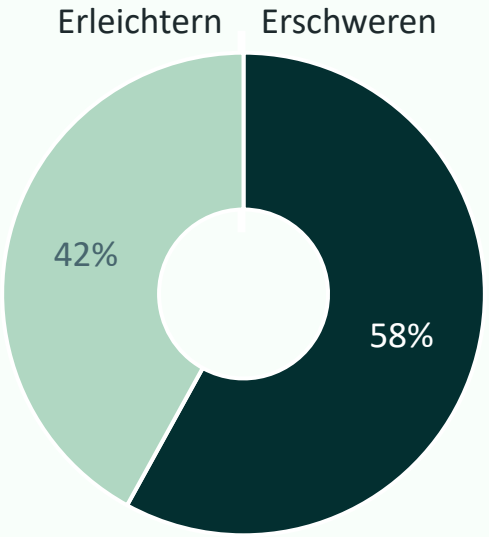
Finanzierung großer, berichts-pflichtiger Firmenkunden



Finanzierung großer, nicht-berichtspflichtiger Firmenkunden



Finanzierung von nicht-berichtspflichtigen KMU



Allerdings fallen die Effekte von Omnibus weniger stark auf die Einhaltung regulatorischer Vorgaben als bei der Erhebung von Daten aus. Zentraler Treiber dieser Differenz dürfte die Erwartung sein, dass Banken zukünftig häufiger Schätzdaten oder Durchschnittswerte nutzen dürfen.

Abfrage auf einer Skala (1) bis (6), Erschweren: Werte (1) bis (3), Erleichtern: Werte (4) bis (6)
Angaben der Antwortmöglichkeit „Weiß nicht“ wurden in der Auswertung nicht berücksichtigt.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

ESG-Kennzahlen sind im Risikomanagement & bei Kreditentscheidungen integraler Bestandteil

Petra Sandner
Chief Sustainability Officer
Landesbank Hessen-Thüringen

Die Helaba ist die Landesbank Hessens und Thüringens. Sie agiert als Geschäftsbank, Sparkassenzentralbank und Förderbank für Unternehmen, Institutionen und den öffentlichen Sektor.

Welche Bedeutung haben ESG-Daten heute für die strategische Gesamtplanung der Bank, und erreichen sie bereits die Vorstandsebene?

ESG-Daten sind heute ein zentraler Bestandteil der strategischen Gesamtplanung. Im Zuge der Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft gewinnen sie stetig an Bedeutung – nicht nur wegen der regulatorischen Anforderungen aus der Taxonomie-Verordnung oder der CSRD-Berichterstattung, sondern auch als Treiber neuer Geschäftsmodelle. In der Helaba sind ESG-Kennzahlen fest in die Geschäftsstrategie integriert und fließen in Risikoanalysen, Produktentwicklungen und Investitionsentscheidungen ein. Auf Vorstandsebene dienen sie als Grundlage für die Steuerung nachhaltigkeitsbezogener Zielsetzungen und die Erfüllung regulatorischer Anforderungen. Regelmäßig werden die Daten in strategischen Gremien diskutiert – sie bilden letztlich die Basis für die Dekarbonisierungspfade und für die ganzheitliche ESG-Steuerung des Hauses.

Wie messen Sie den Erfolg Ihrer ESG-Strategie, und welche Kennzahlen spielen dabei die größte Rolle?

Der Erfolg wird anhand klar definierter ESG-KPIs gemessen, die ökologische, soziale und Governance-Aspekte gleichermaßen adressieren. Im ökologischen Bereich stehen insbesondere die Reduktion der CO_2-Emissionen des Eigenbetriebs um 30 Prozent sowie die Erhöhung des Anteils nachhaltiger Kredite im Portfolio auf 50 Prozent im Fokus. Dazu zählen Finanzierungen in nachhaltige Branchen, Infrastruktur oder Bildung sowie Sustainability-linked Produkte. Im sozialen Bereich werden der Anteil weiblicher Führungskräfte auf 30 Prozent und durchschnittlich zwei Fortbildungstage pro Mitarbeitendem angestrebt – ergänzt durch über 1.000 Tage Social Volunteering pro Jahr. Im Bereich Governance schließlich ist das Ziel, sich im oberen Drittel der ESG-Ratings im europäischen Bankensektor zu positionieren.

Welche Rolle spielen ESG-Daten im Risikomanagement und bei der Kreditvergabe?

ESG-Daten sind mittlerweile integraler Bestandteil der Kreditprüfung und des Risikomanagements. Sie werden systematisch genutzt, um das ESG-Profil von Kunden und Geschäften zu bewerten – sowohl im Hinblick auf Risiken als auch auf Chancen. Dabei verfolgt die Bank zwei Perspektiven: „Outside-in“, also wie ESG-Faktoren wie Klimarisiken oder soziale Aspekte die wirtschaftliche Stabilität der Kunden beeinflussen, und „Inside-out“, also welche Wirkung die Geschäftstätigkeit der Kunden auf Umwelt und Gesellschaft hat. Diese Einschätzung fließt direkt in die Kreditentscheidung ein. Ergänzt wird sie durch Daten aus Kundenangaben, eingekaufte Datensätze und – wo nötig – fundierte Schätzungen. Ziel bleibt, ESG-Risiken frühzeitig zu erkennen, eine verantwortungsvolle Kreditvergabe sicherzustellen und alle regulatorischen Anforderungen zu erfüllen.

Wie hat sich die interne ESG-Datenstruktur in der Helaba entwickelt, und wohin geht die Reise?

Bereits 2021 hat die Helaba mit dem Aufbau eines konzernweiten Sustainable Data Managements begonnen – als Fundament für einen einheitlichen, regulatorisch tragfähigen ESG-Datenhaushalt. Ziel ist es, sämtliche ESG-Eigenschaften der Geschäfte zentral zu erfassen und eine gezielte Steuerung entlang der eigenen ESG-Ziele zu ermöglichen. Die Datenqualität und -abdeckung werden dabei kontinuierlich verbessert, um den wachsenden regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden. Künftig sollen Analystinnen und Analysten stärker durch technologische Lösungen unterstützt werden – etwa durch KI-basierte Tools, die ESG-Daten aus Nachhaltigkeitsberichten automatisiert extrahieren. Entscheidend ist, dass alle Informationen valide Quellen haben und transparent nachvollziehbar bleiben – denn nur so entsteht Vertrauen in die ESG-Steuerung.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

03 ESG-Risiken geraten aus dem Blickfeld

Einfluss von ESG auf Kreditentscheidungen geht 2025 zurück, bei KMU mit geringstem Einfluss

01 Eckdaten der Studie

02 Optimismus trotz Gegenwind

03 ESG-Risiken geraten aus dem Blickfeld

04 Daten-knappheit bei KMU

05 ESG-Scorings häufig genutzt

06 Methodik

07 Anhang

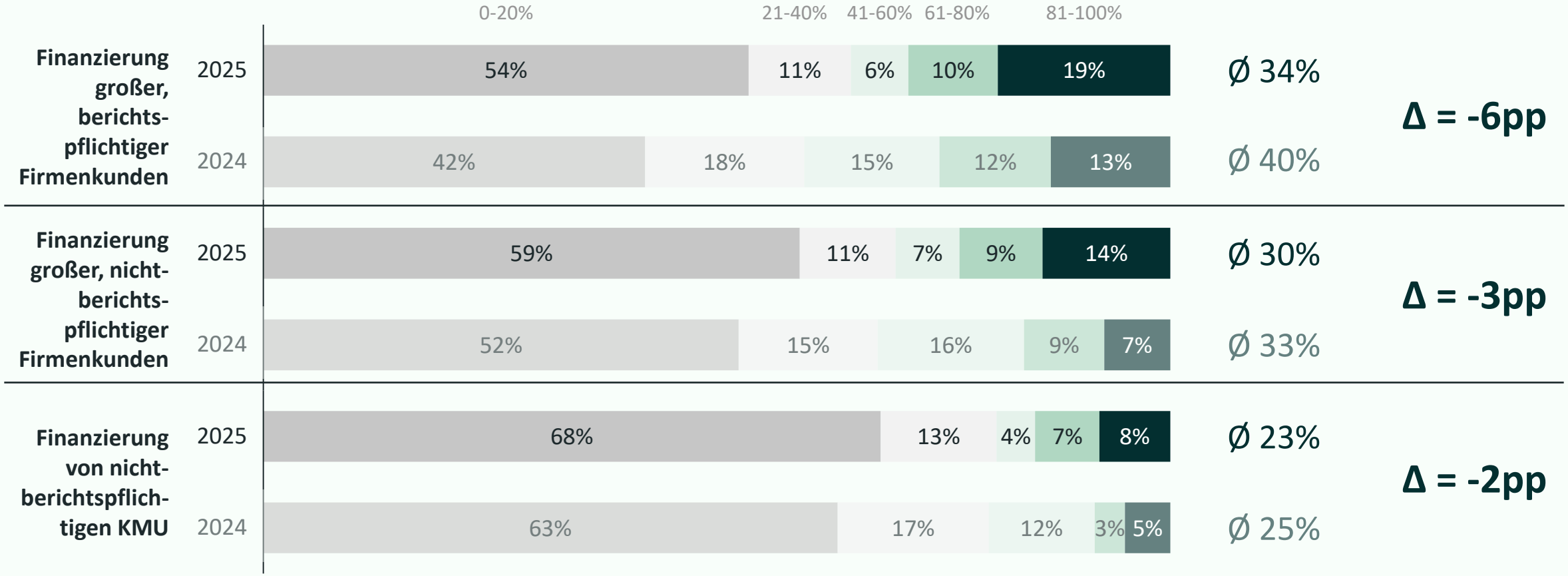
Frankfurt School of Finance & Management
German Excellence. Global Relevance.
openESG
ppa an Acuity Knowledge Partners Company
Creda Rate EXPERTS FOR CREDIT RISK & ESG

Fotoquelle: Freepik, Fotograf: EyeEM (Link)

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Gegenüber dem Vorjahr sinkt der Einfluss von ESG-Risiken auf Kreditentscheidungen – KMU weiter auf niedrigstem Niveau

„Welcher Anteil an Kreditentscheidungen wird bereits HEUTE durch ESG-Risiken beeinflusst?“

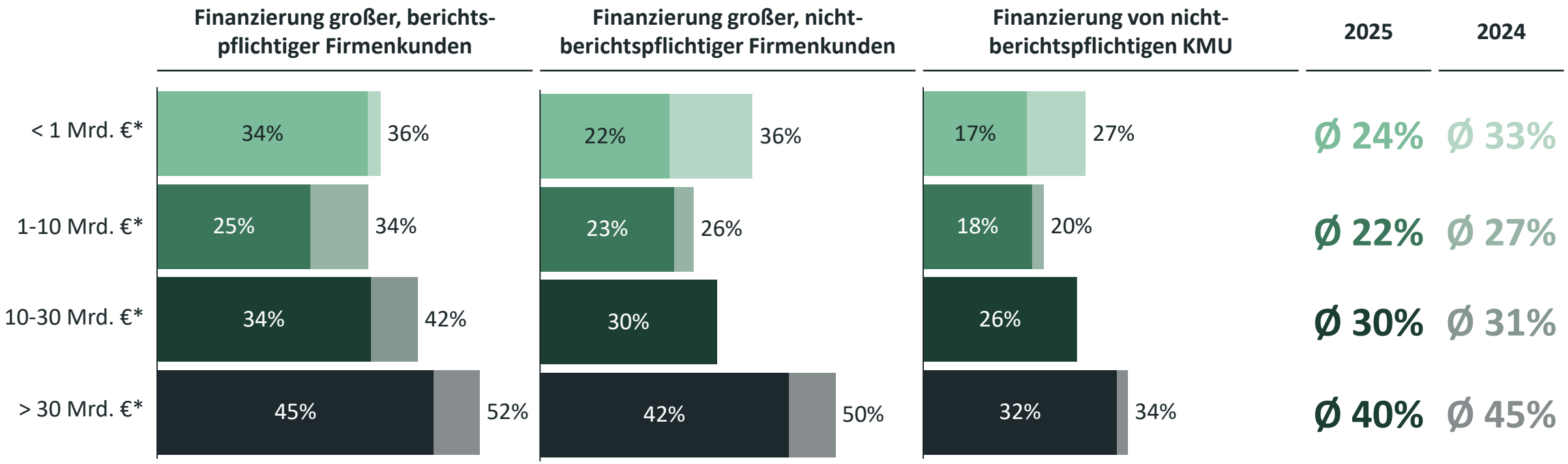


Frankfurt School of Finance & Management
German Excellence. Global Relevance.
openESG
ppa an Acuity Knowledge Partners Company
CredaRate EXPERTS FOR CREDIT RISK & ESG

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Große Banken berücksichtigen ESG-Risiken häufiger bei Kredit-entscheidungen als kleinere Banken

„Welcher Anteil an Kreditentscheidungen wird bereits HEUTE durch ESG-Risiken beeinflusst?“



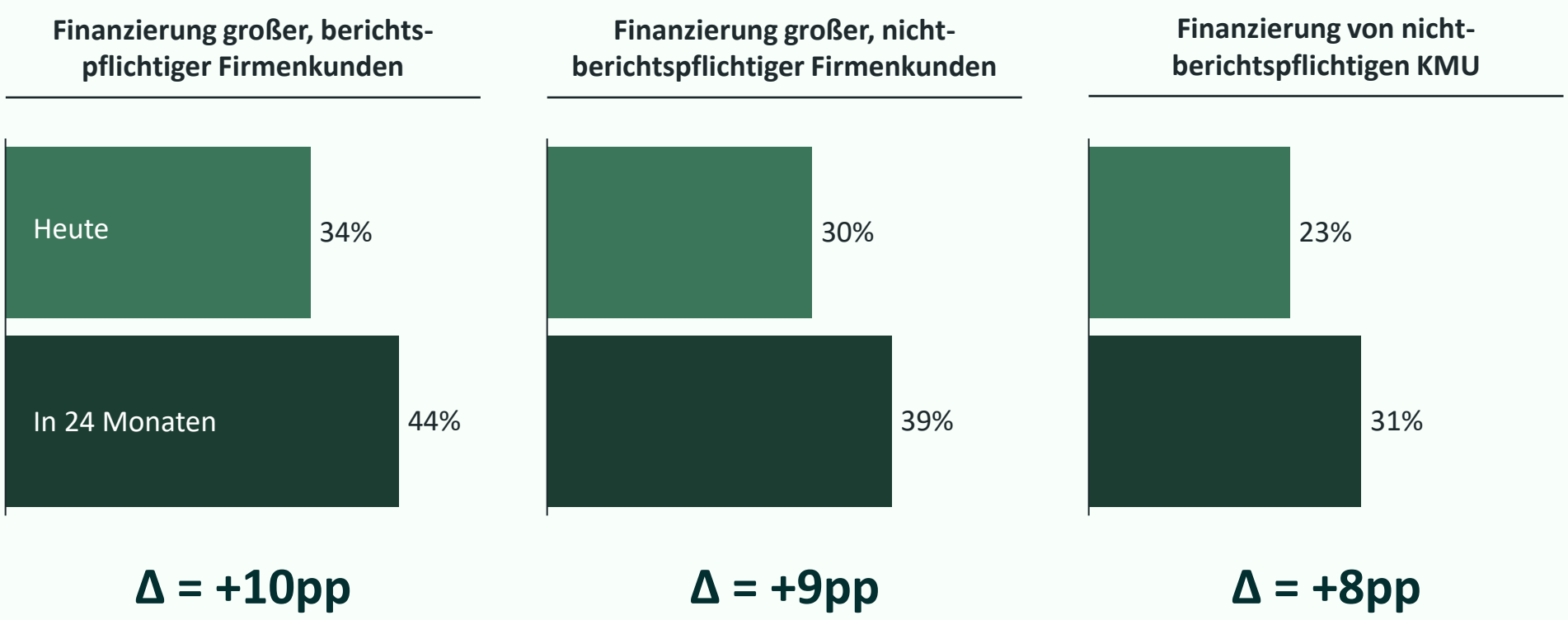
Große Finanzdienstleister mit >30 Mrd. EUR Bilanzsumme lassen ESG-Risiken heute bereits in 40% Ihrer Kreditentscheidungen einfließen. Dies fällt bei kleinen und mittleren Instituten deutlich geringer aus.

*Bilanzsumme der Banken 2024

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Zunehmende Integration von ESG-Risiken in Kreditentscheidungen: >40% bei Großunternehmen, >30% bei KMU erwartet

„Welcher Anteil an Kreditentscheidungen wird voraussichtlich IN 24 MONATEN durch ESG-Risiken in folgenden Geschäftssegmenten beeinflusst?“



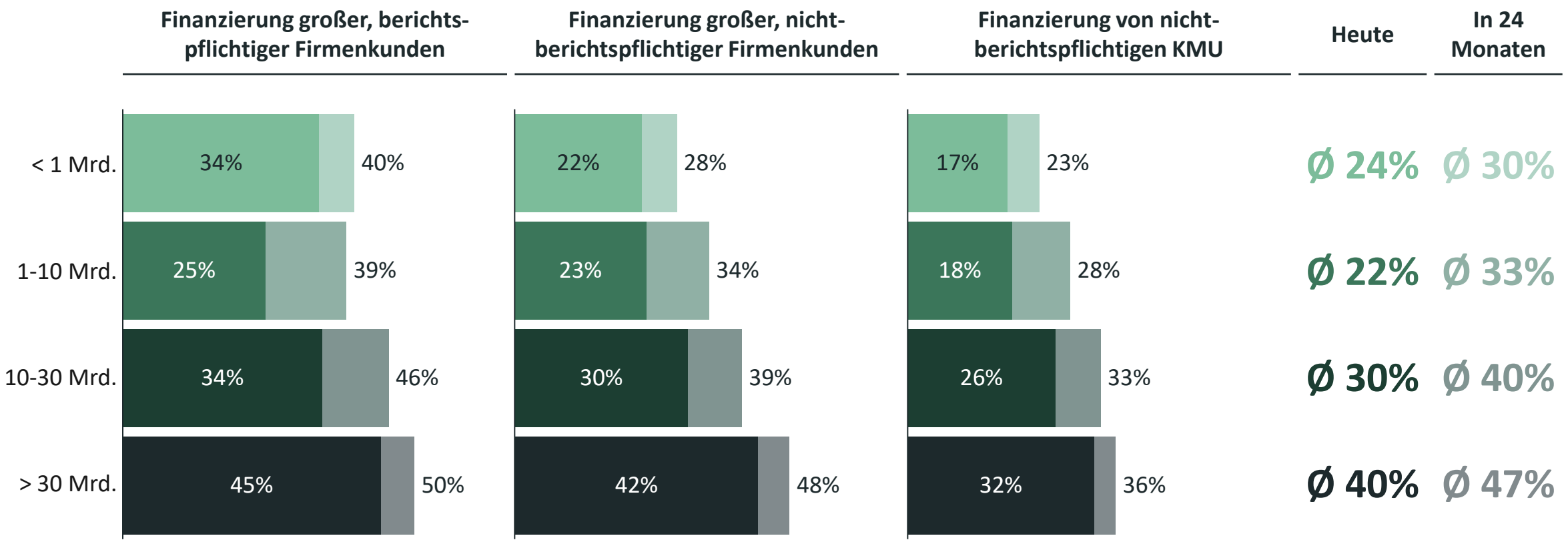
Kommentar

Die Finanzierung von KMU ist mit vergleichsweise hohen Kreditrisiken verbunden. Unter der Annahme, dass KMU analog stärker von Nachhaltigkeitsrisiken betroffen sind, lässt sich dieses Ergebnis weniger auf ökonomische Faktoren zurückführen, sondern vielmehr auf die begrenzte Verfügbarkeit von KMU-bezogenen ESG-Daten.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Kleine Banken planen, ihren Rückstand bei der Berücksichtigung von ESG-Risiken in den nächsten Jahren aufzuholen

„Welcher Anteil an Kreditentscheidungen wird HEUTE und voraussichtlich IN 24 MONATEN durch ESG-Risiken in folgenden Geschäftssegmenten beeinflusst?“



© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

ESG ist ein relevanter Risikotreiber und deshalb bedarf es qualitativ hochwertigerer ESG-Daten zur adäquaten Steuerung

Patricia Posch
Chief Sustainability Officer
Bayerische Landesbank

Die BayernLB ist die Landesbank des Freistaats Bayern in München. Sie bietet Firmen-, Immobilien- & Kommunalfinanzierung an und fungiert als Zentralinstitut der bayerischen Sparkassen.

Welche besonderen Herausforderungen bestehen bei der Erhebung und Bewertung von ESG-Daten im Kreditgeschäft, insbesondere bei kleinen und mittelständischen Unternehmen?

Die Erhebung von ESG-Daten ist für Banken und KMU gleichermaßen eine große Herausforderung. Die Datenlücke wird sich auf absehbare Zeit nicht schließen, auch wenn Drittanbieter oder automatisierte Tools zunehmend helfen. Vieles muss weiterhin manuell erhoben werden – und das bei einer enormen Zahl an Datenpunkten. Vereinfachungen bei der Offenlegung sind dabei kein echter Fortschritt. Wer glaubwürdig Nachhaltigkeit vermitteln will, muss auch künftig umfassend offenlegen – selbst wenn das mit erheblichem Aufwand verbunden ist. Das verhält sich derzeit ein wenig wie den Schrank auszumisten, ohne dass man sich dann von den ausgemisteten Kleidungsstücken trennt.

Wie werden ESG-Kriterien in die Risikomodelle integriert, insb. bei Unternehmen mit weniger standardisierten Daten?

ESG ist per Definition ein Risikotreiber für alle Risikoarten, jedoch entwickelt es sich vom Aufwand / den Anforderungen analog einer eigenen Risikoart innerhalb des Bankwesens. Die Anforderungen der EBA, etwa zu Key Risk Indicators (KRI), sind sehr umfangreich und müssen schrittweise integriert werden. Zentral sind hier Risikoinventur und Stresstesting, ergänzt um einen Werkzeugkasten, mit dem sich neue Erkenntnisse operationalisieren lassen. ESG-Faktoren wirken heute direkt auf Pricing, Erträge, Risikovorsorge und Kapitalunterlegung. Entscheidend ist dabei, ob die Transitionspläne eines Unternehmens glaubwürdig sind – und ob Schwellenwerte zur Steuerung realistisch gesetzt wurden.

Wie schätzen Sie die Qualität und Aussagekraft der ESG-Daten für das Risikomanagement aktuell ein?

Die Verfügbarkeit von Echtdaten im ESG-Umfeld ist weiterhin begrenzt. Die aus diesem Grund zusätzlich notwendigen Schätzmethoden und Durchschnittswerte reichen häufig noch nicht aus, um Risiken realistisch abzubilden, da die Modellierung weiter als bei „normalen“ Risiken in die Zukunft reichen muss. Selbst konservative Puffer reichen manchmal nicht aus, um die Abweichung der Schätzung aufzufangen. Insgesamt variiert die Datenqualität stark nach Sektor – besonders datenarme Branchen stehen vor erheblichen Unsicherheiten im Risikomanagement.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

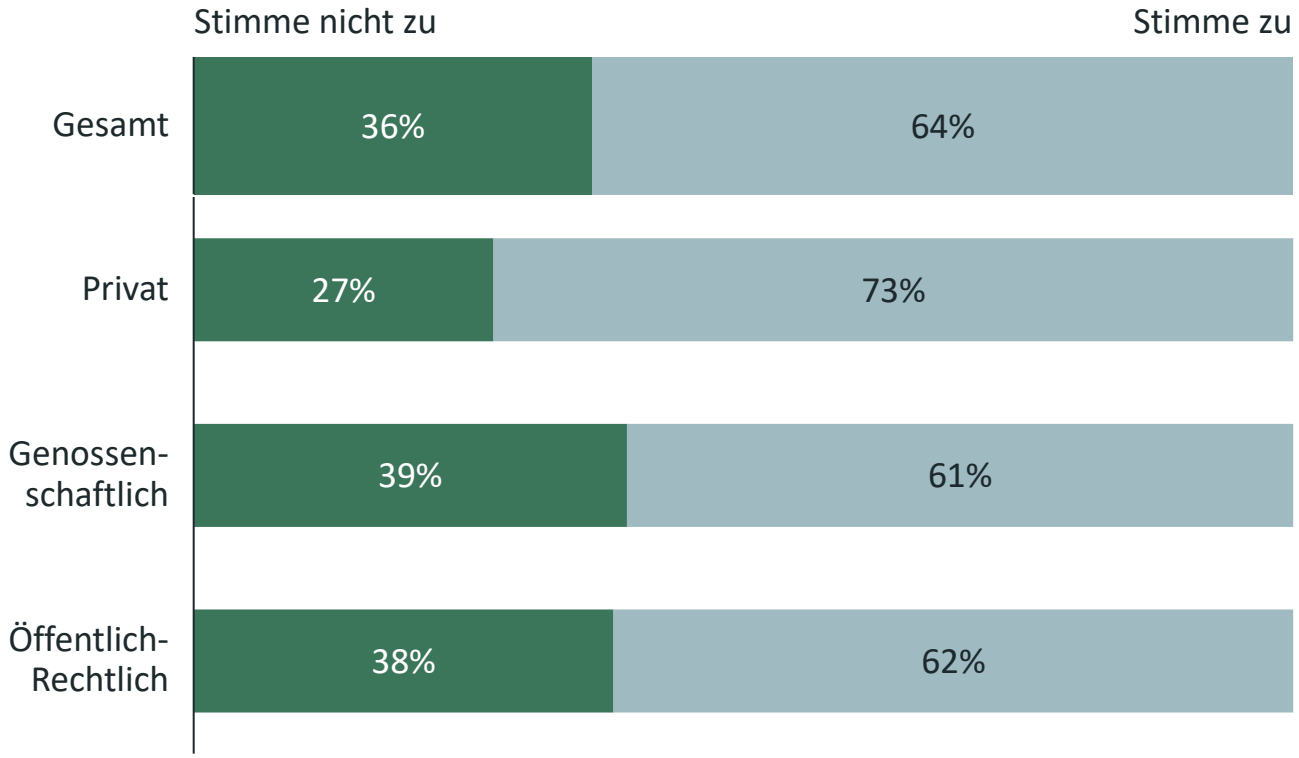
64% der Befragten nehmen aktuell gesunkene Transitionsrisiken wahr, im Einklang mit der BaFin Position, aber im Kontrast zur EZB

Wie bewerten Sie die folgende Aussage: „Die Relevanz von Transitionsrisiken ist vor dem Hintergrund der makroökonomischen und geopolitischen Lage in Europa gesunken.“

Relevanz von Transitions-risiken stabil

36% der **Befragten** sehen stabile **Transitionsrisiken**

Da Risiken nicht das Bestehende, sondern das Potenzial künftiger Veränderungen abbilden, bedeutet die wachsende Volatilität in der globalen Klima- & Nachhaltigkeits-politik ein höheres Risiko. Unsich-ere Transitionspfade und mögliche abrupte Kurswechsel erhöhen die Wahrscheinlichkeit plötzlicher Anpassungen. Entsprechend sind die Transitionsrisiken im aktuellen Umfeld gestiegen bzw. wenigstens nicht gesunken.



Relevanz von Transitions-risiken gesunken

64% der **Befragten** sehen geringere **Transitionsrisiken**

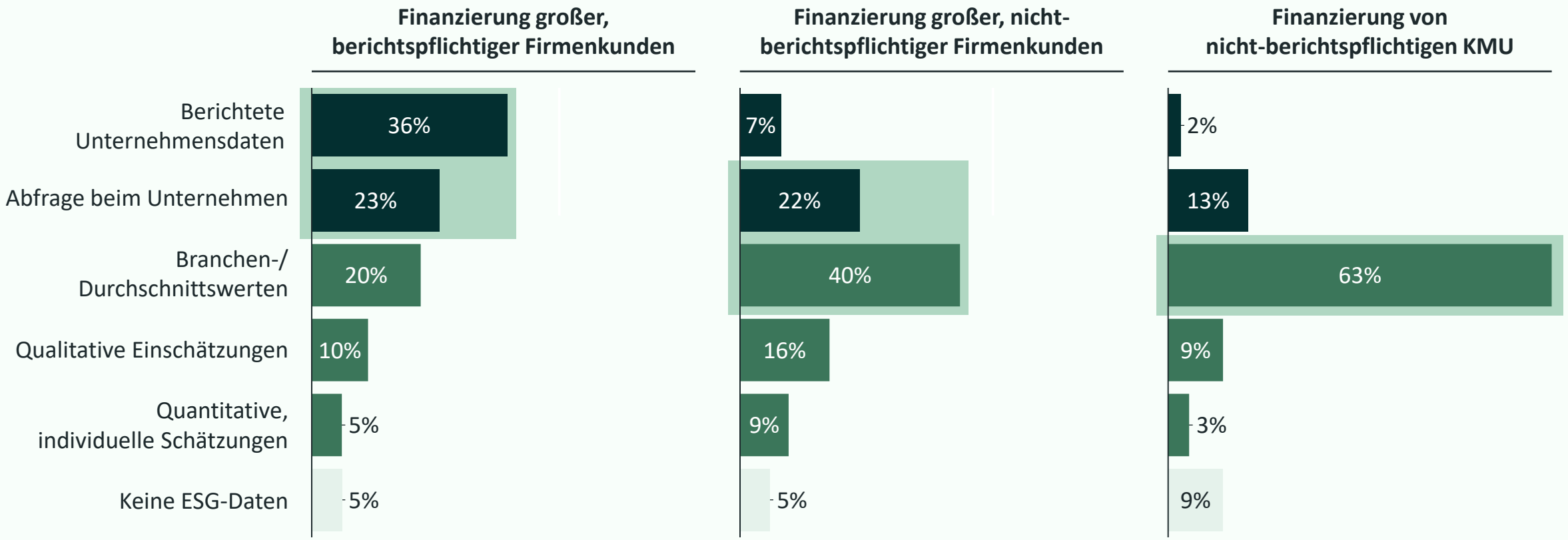
Transitionsrisiken haben sich im aktuellen ökonomischen und geopolitischen Umfeld reduziert. Sie sind weitgehend eingepreist, und die Erwartungen an Klima- und Nachhaltigkeitspolitik haben kurzfristig an Dynamik verloren, während physische Risiken erst langfristig wirksam werden. Dadurch besteht derzeit nicht die Notwendigkeit, Transitionsrisiken stärker zu managen.

Abfrage auf einer Skala (1) bis (6)
Stimme nicht zu: Werte (1) bis (3), Stimme zu: Werte (4) bis (6)

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Große Unternehmen werden mit unternehmensindividuellen ESG-Daten bewertet, KMU überwiegend mit Branchendurchschnitten

Welche Art von ESG-Daten nutzen Sie hauptsächlich im Standardprozess der Kreditvergabe für die folgenden Kundensegmente Ihres Instituts?



© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

04 Datenknappheit bei KMU

Selektive Nutzung von ESG-Daten, meist durch Betreuerende oder Fragebogen erfasst

01 Eckdaten der Studie

02 Optimismus trotz Gegenwind

03 ESG-Risiken geraten aus dem Blickfeld

04 Daten-knappheit bei KMU

05 ESG-Scorings häufig genutzt

06 Methodik

07 Anhang

Frankfurt School of Finance & Management
German Excellence. Global Relevance.

openESG

ppa
an Acuity Knowledge Partners Company

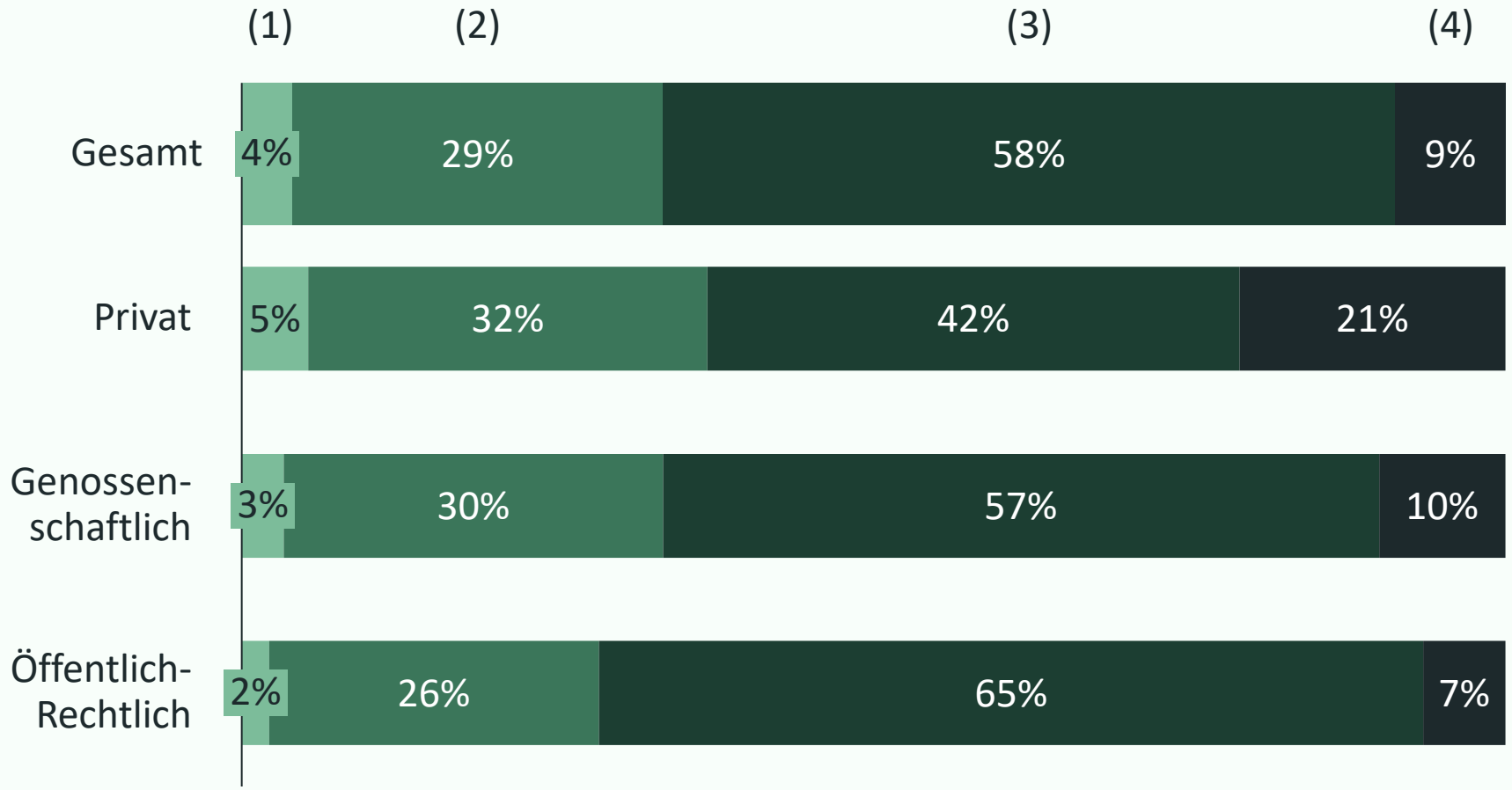
Creda Rate
EXPERTS FOR CREDIT RISK & ESG

Fotoquelle: Freepik, Fotograf: EyeEM (Link)

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

ESG-Daten werden selektiv bei Kreditentscheidungen im KMU-Bereich eingesetzt – ihre grundsätzliche Relevanz ist etabliert

„Wie berücksichtigen Sie ESG-Daten bei Ihren Kreditentscheidungen im KMU-Segment?“



Kommentar

Der Einsatz von ESG-Daten in Kreditentscheidungen im KMU-Segment wird von den meisten Banken als relevant eingeschätzt. Die Art der Berücksichtigung ist jedoch heterogen – teils erfolgt sie qualitativ, teils quantitativ. Insgesamt befindet sich das Thema noch in der Entwicklung, getrieben einerseits durch die Anpassung bestehender Kreditmodelle zur Integration von ESG-Faktoren und andererseits durch die begrenzte Verfügbarkeit verlässlicher, auditierter ESG-Daten, die den praktischen Einsatz bislang einschränkt.

(1) Nicht Relevant
(2) Qualitativ Berücksichtigt
(3) Teilweise Relevant
(4) Immer Relevant

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Während ESG-Anspruch und KMU-Realität auseinanderklaffen und der Omnibus verunsichert, setzt die DKB auf offenen Dialog

Dr. Andreas Gruber
Chief Sustainability Officer
Deutsche Kreditbank AG

Die 1990 gegründete DKB ist eine Direktbank und BayernLB-Tochter. Mit 5,9 Mio. Kunden, rund 4.200 Mitarbeitenden und 131,2 Mrd. € Bilanzsumme zählt sie zu Deutschlands Top-20.

Wie schätzen Sie die regulatorischen Rahmenbedingungen zu ESG-Offenlegung von KMU derzeit ein?

Die regulatorischen Vorgaben zur ESG-Offenlegung sind aktuell noch sehr volatil und fragmentiert. Es entsteht der Eindruck, dass manche Anforderungen gezielt gewollt sind, während andere eher zufällig in den Prozess geraten. Für viele KMU wirkt das wie ein Hausaufgabenheft, das ständig neue Einträge bekommt. Gleichzeitig bleibt der Druck durch Banken und Aufsicht bestehen, auch wenn es politisch gelegentlich nach einem Backlash aussieht. In Summe befinden wir uns in einer verrückten ESG-Datenzeit, in der Erwartung und Realität oft auseinanderklaffen.

Welche regulatorischen Anforderungen sind für KMU derzeit am schwersten zu erfüllen?

Viele KMU fühlen sich bei ESG-Daten noch wie beim Stochern im Nebel. Sie müssen entscheiden, welche Informationen sie aufbereiten, obwohl die Rahmenbedingungen nicht eindeutig sind. Zwar bietet das VSME-Reporting, eine Art „kleine Schwester“ der CSRD, hilfreiche Leitlinien, doch reichen die VSME-Daten in spezifischen Fällen den Banken oft nicht aus. Durch die Dynamik rund um den Omnibus ist die Unsicherheit nun zudem höher als zuvor. Aus meiner Sicht ist das Denken in finalen Datenkatalogen außerdem problematisch, da es die Spielräume für vertiefende Analysen und Austausche zwischen KMU und Bank reduziert – nach dem Motto „Was einmal nicht gefragt wurde, darf später nicht nachgeholt werden“.

Wo sehen Sie die größten Handlungsbedarfe im Zusammenspiel zwischen Finanzindustrie & Kreditnehmern?

Zentral ist ein ehrlicher Austausch darüber, welche Daten wirklich benötigt werden und welche Erwartungen Banken an KMU haben. Das VSME-Reporting deckt viele Anforderungen ab, der Rest lässt sich in einem offenen Dialog gut ergänzen. Hierbei müssen Banken sich auch entscheiden, ob sie Nachhaltigkeit als Tick-The-Box Übung verstehen und nur das Minimum machen, oder ob sie das Thema ernst nehmen – das geht dann allerdings mit einem Mehraufwand einher. Gleichzeitig müssen Banken akzeptieren, dass KMU auch Frust äußern dürfen – das gehört zum Prozess. Aus Sicht der KMU gelten Banken oft als Teil des Problems, nicht als Teil der Lösung. Das hängt auch stark damit zusammen, dass der Staat Aufgaben der öffentlichen Hand auf die Wirtschaft abwälzt, was die Komplexität und Kosten weiter erhöht.

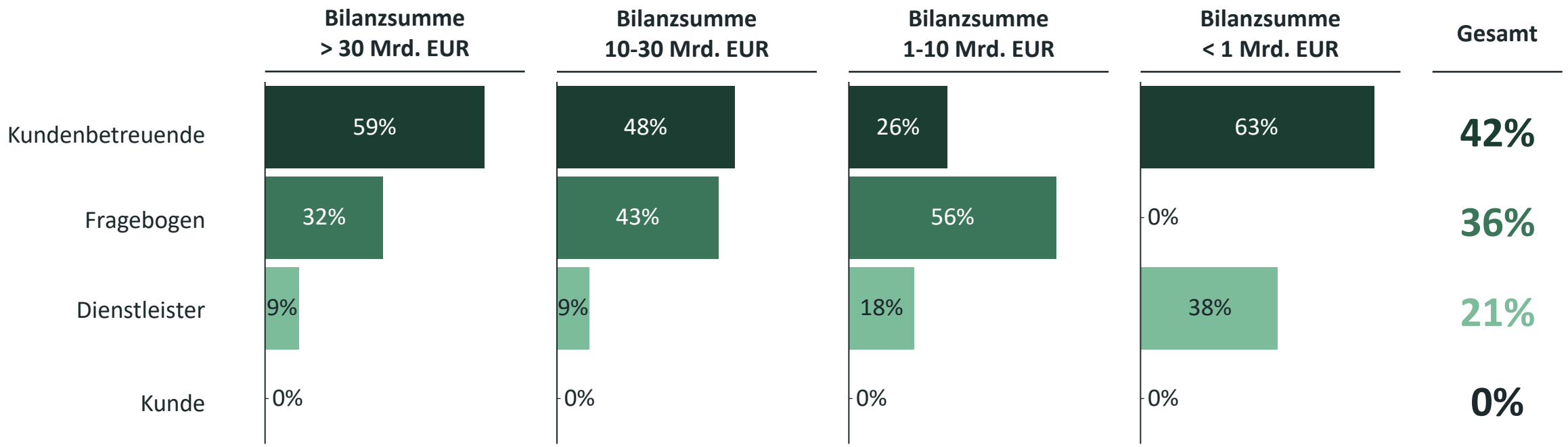
Welche Chancen sehen Sie, die regulatorischen Anforderungen als Chance für das KMU-Geschäft zu nutzen?

Die regulatorische Misere kann paradoxerweise gute Dialoge anstoßen und einen strategischen Diskurs über Transformation befördern. So können Banken und KMU neue strategische Wege gemeinsam einschlagen. ESG-Daten entfalten zudem Spillover-Effekte, etwa wenn sie für neue Produkte oder Dienstleistungen nutzbar werden. Dann haben Banken und KMU etwas vom Austausch der Daten. Außerdem kann mit Hilfe der ESG-Daten die Resilienz von Geschäftsmodellen gesteigert werden. So muss im Krisenfall weniger aus ESG-Gründen stabilisiert werden, das gilt für Banken und für KMU. Aus Sicht der Bank kommt die Chance hinzu, sich in relevanten Märkten wie den Erneuerbaren Energien mit Expertise und Geschwindigkeit zu positionieren und Partner der Transformation zu werden. Und nicht zuletzt stärkt ein klarer Purpose nach innen die Bindung der Mitarbeitenden in Banken.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Große Banken erfassen KMU ESG-Daten über Kundenbetreuende, mittlere und kleinere Banken nutzen Fragebögen & Dienstleister

„Wie erfassen Sie ESG-Daten primär im KMU-Segment?“



Die Erfassung von ESG-Daten erfolgt heute über die Kundenbetreuenden und Fragebögen – externe Dienstleister werden nur selten genutzt, während die Bereitstellung der Daten durch Kunden selbst nicht genutzt wird. Dies deckt sich mit den Erkenntnissen des Sustainability Transformation Monitor (STM) 2025: 52% der befragten KMU geben an, nicht von ihrer Bank zu Nachhaltigkeitsaspekten angesprochen worden zu sein.

Weitere Infos zum STM unter: https://www.sustainabilitytransformation.org/
Zusammenfassung der Antworten: „Kunde beantwortet eigenen Fragebogen“ und „Kunde beantwortet standardisierten Fragebogen“ unter der Kategorie „Fragebogen“

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Bei der National-Bank sind ESG-Aspekte fester Teil der Beratung, ESG-Daten vertiefen Dialog und schaffen neue Beratungsanlässe

Dr. Thomas A. Lange
Vorstandsvorsitzender
National-Bank AG

NATIONAL-BANK
Mehr. Wert. Erfahren.

Die National-Bank AG ist eine konzernunabhängige Regionalbank mit Sitz in Essen. Sie betreut Privat-, Firmen- und institutionelle Kunden in Nordrhein-Westfalen mit Beratung, Finanzierung und Vermögensanlage.

Die National-Bank ist eine traditionsreiche Regionalbank, die sich durch eine besondere Nähe zu ihren Kunden auszeichnet. Sie erheben bereits seit mehreren Jahren ESG-Daten. Wie waren die Reaktionen auf diese zusätzlichen Datenbedarfe?

Zu Beginn war die Erhebung von ESG-Daten für viele Unternehmen erklärungsbedürftig. Als regional stark verwurzelte Bank mit enger Kundenbindung konnten wir frühzeitig durch persönliche Gespräche Verständnis schaffen. Heute ist ESG im Mittelstand weitgehend angekommen, unsere Kunden schätzen die Beratung und praxisnahe Unterstützung bei der Umsetzung der Anforderungen. Wenn auch kleinere Betriebe die unterschiedlichen Anforderungen teils noch als herausfordernd empfinden.

Wie verändern ESG-Daten die Art und Weise, wie Sie Kundenbeziehungen pflegen und entwickeln?

ESG-Daten vertiefen den Kundendialog und schaffen neue Beratungsanlässe. Durch unser etabliertes ESG-Scoring und die Integration in Risiko- und Steuerungssysteme können wir Chancen und Handlungsfelder gezielter aufzeigen. So wird Nachhaltigkeit zu einem festen Bestandteil der strategischen Kundenentwicklung – auf Basis zunehmend belastbarer Daten und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Welche Rolle spielen ESG-Aspekte in Beratungsgesprächen mit Unternehmenskunden?

ESG-Aspekte sind heute fester Bestandteil unserer Beratungsgespräche. Wir unterstützen Unternehmen dabei, relevante Kennzahlen zu erfassen und Potenziale der Nachhaltigkeit zu nutzen. Dabei geht es nicht nur um Regulierung, sondern um Zukunftsfähigkeit – also darum, Geschäftsmodelle resilient und wettbewerbsstark auszurichten. Diese Gespräche führen wir praxisnah und auf Augenhöhe.

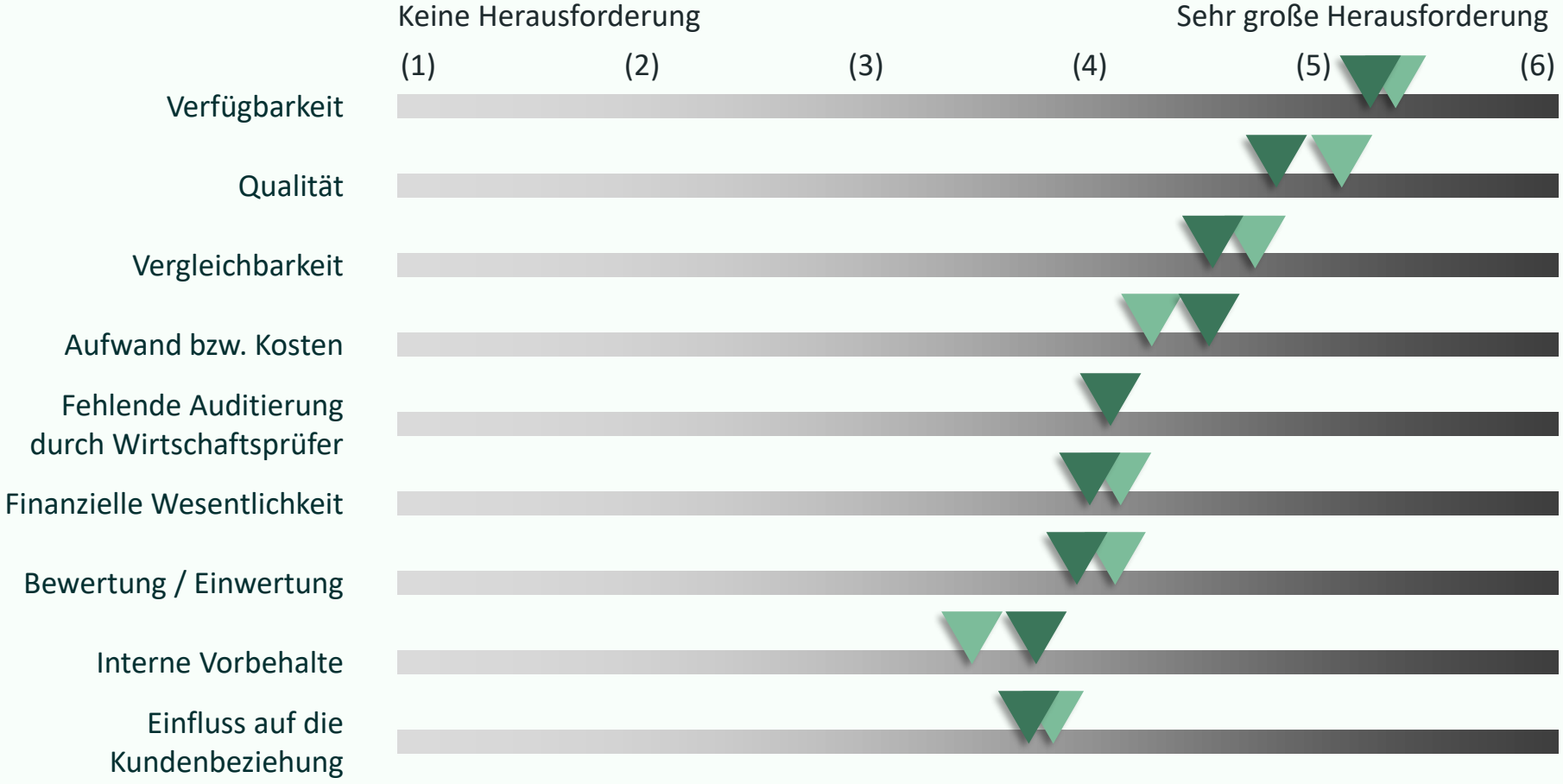
Wie unterstützt Ihre Bank insbesondere KMU bei der Bereitstellung von ESG-Daten? Welche internen Prozesse haben Sie etabliert, um ESG-Daten von KMU effizient in die eigenen Offenlegungspflichten einzubinden?

Wir begleiten insbesondere KMU eng bei der Erfassung und Aufbereitung ihrer Daten. Durch digitale Erfassungslösungen und standardisierte Prozesse reduzieren wir den Aufwand. Gleichzeitig fördern wir den Dialog, um ESG als integralen Bestandteil der Unternehmenssteuerung zu etablieren. So wird Nachhaltigkeit zum Treiber von Effizienz, Stabilität und Wertschöpfung.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Verfügbarkeit und Qualität bleiben herausfordernd, während der Einfluss auf Kundenbeziehungen nicht kritisch gesehen wird

„Wie groß sind folgende Herausforderungen bei der Beschaffung von ESG-Daten bei KMU?“



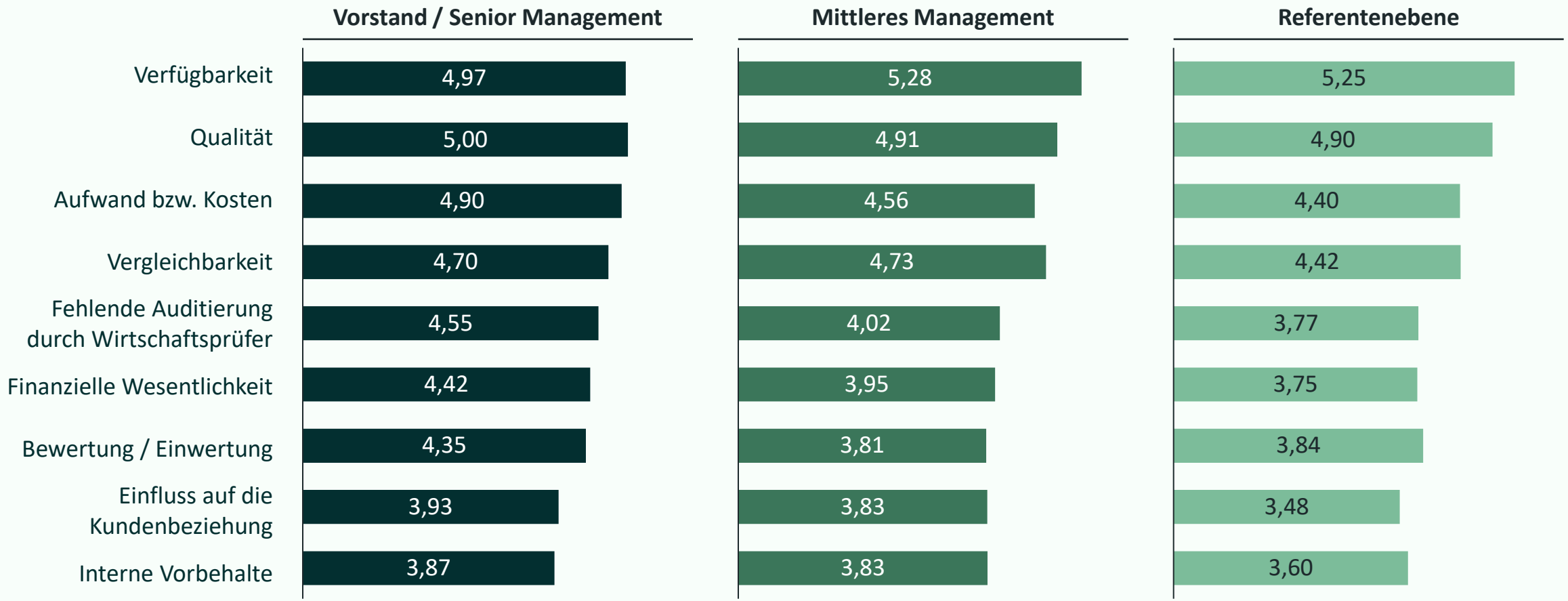
	2025	2024
Verfügbarkeit	Ø 5.19	Ø 5.26
Qualität	Ø 4.92	Ø 5.06
Vergleichbarkeit	Ø 4.59	Ø 4.83
Aufwand bzw. Kosten	Ø 4.58	Ø 4.28
Fehlende Auditierung durch Wirtschaftsprüfer	Ø 4.07	-
Finanzielle Wesentlichkeit	Ø 4.00	Ø 4.17
Bewertung / Einwertung	Ø 3.98	Ø 4.14
Interne Vorbehalte	Ø 3.75	Ø 3.48
Einfluss auf die Kundenbeziehung	Ø 3.72	Ø 3.88

▼ 2025 ▼ 2024

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Vorstände sehen eher Kosten & Qualität der Daten als Herausforderung, die Referentenebene bemängelt v.a. Verfügbarkeit

„Wie groß sind folgende Herausforderungen bei der Beschaffung von ESG-Daten bei KMU?“



© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Nicht-finanzielle Berichtspflichten sind bei KMU angekommen, Grundlage sollte der EU-VSME-Standard sein, ohne Zusätze

Christian Jöst
Geschäftsführer JÖST abrasives GmbH
& Präsident der IHK Darmstadt

IHK Darmstadt Rhein Main Neckar

Christian Jöst ist Geschäftsführer der JÖST abrasives GmbH, ein Schleifmittel- und Schleifsystemhersteller. Er ist Präsident der IHK Darmstadt und war Mitglied im Sustainable Finance-Beirat der Bundesregierung.

Sie sind nicht nur IHK-Präsident, sondern auch geschäftsführender Gesellschafter eines Familienunternehmens. Wie prägt diese Doppelrolle Ihre Sicht auf das Thema Sustainable Finance?

Diese zwei Rollen lassen sich genauso wenig voneinander trennen, wie sich meine gemachten Erfahrungen von den Entscheidungen trennen lassen, die ich treffe. Durch die eigene Betroffenheit bin ich sehr gut in der Lage, die Interessen unserer Mitgliedsunternehmen zu vertreten, und ich weiß, wie wichtig es ist, allen Unternehmen die Transformation zu ermöglichen.

Die verschiedenen ESG-Regelungen betreffen indirekt zunehmend auch mittelständische Betriebe. Welche Reaktionen nehmen Sie in Ihrer Rolle als IHK-Präsident aus den Unternehmen wahr?

Der ESG-Datenmonitor 2025 zeigt, dass die nicht-finanziellen Berichtspflichten auch bei den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) – mittelbar und unmittelbar – angekommen sind.

Die Regulatorik erfordert, dass Finanzinstitute ESG-Kriterien in Kreditentscheidungen einbeziehen. Welche Reaktionen nehmen Sie von Unternehmen wahr und welche Erwartungen haben Sie an Banken, um KMU beim Wandel zu begleiten?

Wichtig ist, dass es für diese Gruppe handhabbare und mit wenig Aufwand verbundene Verfahren gibt, um hier die Anforderungen bei Kreditfinanzierungen bedienen zu können. Basis dafür bieten die freiwilligen Standards der EU (VSME), über die auch nicht hinausgegangen werden sollte.

Die Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft erfordert Know-how & Investitionen. Ist die ESG-Debatte für Sie auch ein Hebel, um junge Fachkräfte anzusprechen und Wachstumspotenziale in der Wissensstadt Darmstadt zu erschließen?

Die Debatte allein ist kein Hebel, aber die Umsetzung in den Unternehmen kann ein Hebel sein. Jugendliche der Generationen Z und Alpha, die nun zunehmend die Babyboomer auf dem Arbeitsmarkt ersetzen, sind stärker für die Folgen des Klimawandels sensibilisiert als frühere Generationen. Daher steigt auch der Anteil am Fachkräftenachwuchs, der bei der Arbeitgeberwahl auf nachhaltiges Wirtschaften achtet. Unternehmen, die ihren Einsatz für Nachhaltigkeit gut vermitteln können, machen sich diesen Wertewandel bei der Fachkräftegewinnung und -bindung zunutze.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

05 ESG-Scorings häufig genutzt

Selektive Nutzung von ESG-Daten, meist durch Betreuer oder Fragebogen erfasst

01 Eckdaten der Studie

02 Optimismus trotz Gegenwind

03 ESG-Risiken geraten aus dem Blickfeld

04 Daten-knappheit bei KMU

05 ESG-Scorings häufig genutzt

06 Methodik

07 Anhang

Frankfurt School of Finance & Management
German Excellence. Global Relevance.
openESG
ppa an Acuity Knowledge Partners Company
CredaRate EXPERTS FOR CREDIT RISK & ESG

Fotoquelle: Freepik, Fotograf: EyeEM (Link)

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

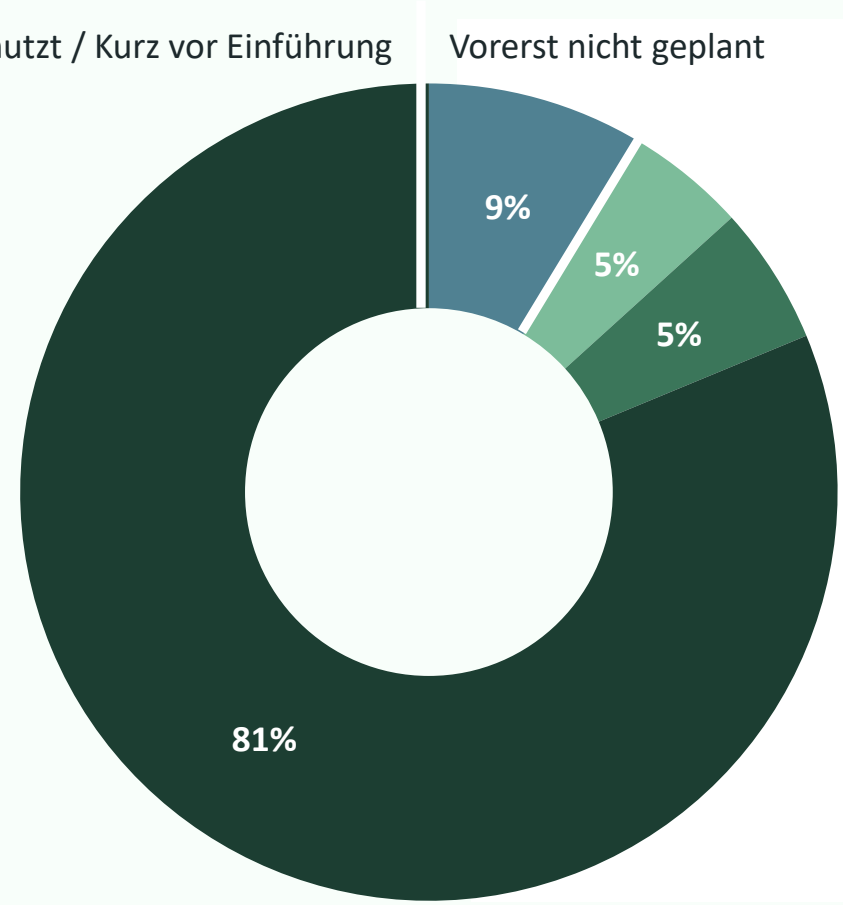
91% der Institute nutzen bereits heute ESG-Scorings oder planen den Einsatz innerhalb der kommenden zwei Jahre

„Ab wann planen Sie den Einsatz von ESG-Scorings im KMU-Segment?“

Nutzen oder planen bereits Einsatz

91% der **Befragten nutzen ESG-Scorings** oder **planen** dies in den kommenden 2 Jahren.

ESG-Scorings haben sich als Standardinstrument zur Messung von Nachhaltigkeit auch für KMU etabliert. Die große Mehrheit der befragten Banken nutzt bereits ESG-Scorings oder plant deren Einsatz in naher Zukunft. Dies verdeutlicht, dass Strukturen zur systematischen Erfassung, Integration und Verarbeitung von ESG-Daten in den Banken zusehends verankert werden.



Planen keine Nutzung

9% der **Befragten planen** vorerst **keinen Einsatz** von ESG-Scorings.

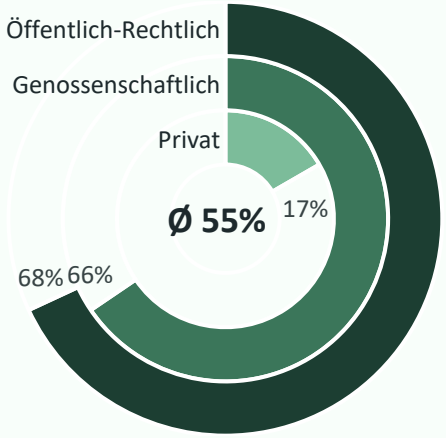
Knapp jedes zehnte Institut nutzt noch keine ESG-Scorings und plant dies auch in den nächsten 24 Monaten nicht, darunter insb. auch größere Institute. Diese Institute beschreiten andere Wege, um ESG-Risiken qualitativ und quantitativ ab 2026/2027 ins Risikomanagement zu integrieren (siehe EBA/GL/2025/01).

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

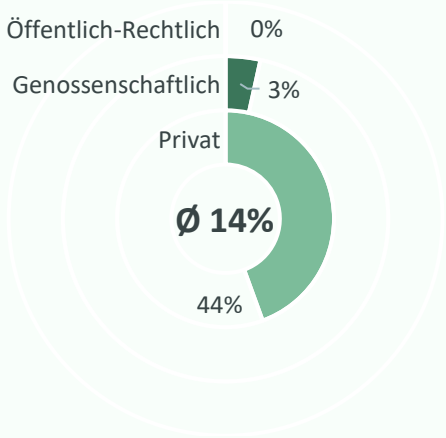
Genossenschaftliche & öffentlich-rechtliche Institute nutzen Verbund-Tools, private externe Rating-Agenturen & eigene Modelle

„Woher beziehen Sie ESG-Scorings für das KMU-Segment?“

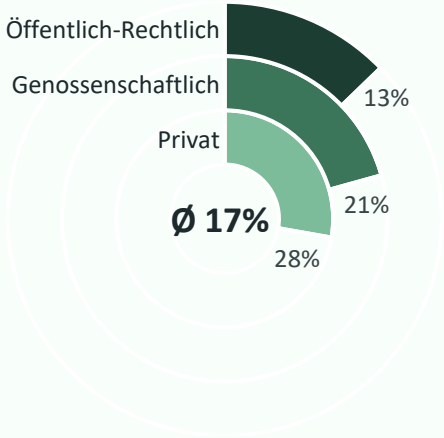
Verbund-Tools



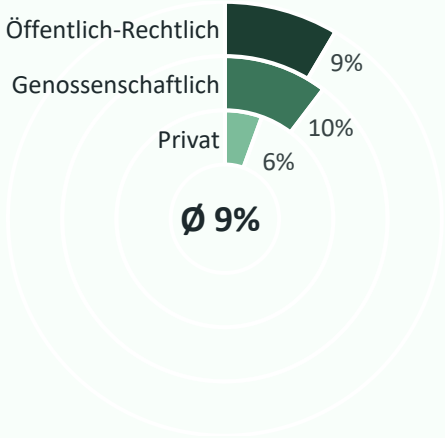
Externe Rating-Agenturen



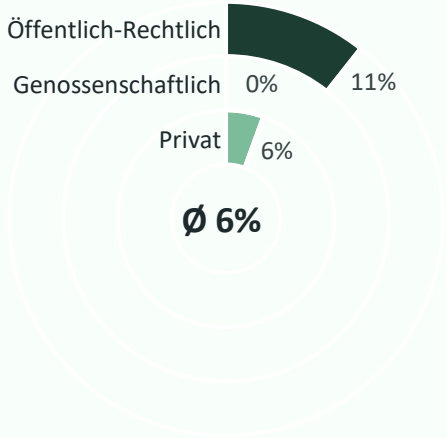
Eigenes internes Modell



Selbstauskunft des Kunden



Sonstige Quellen



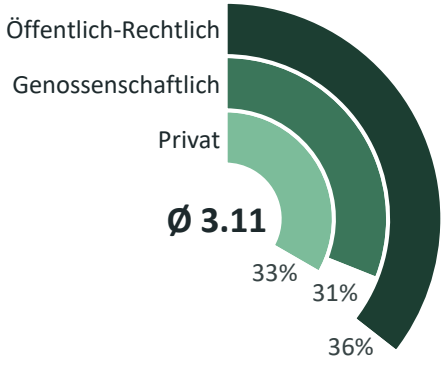
Bei der Herkunft von ESG-Scorings im KMU-Segment zeigt sich eine deutliche Heterogenität zwischen den Bankengruppen. Während öffentlich-rechtliche und genossenschaftliche Institute vor allem Verbundlösungen nutzen, greifen private Banken häufiger auf externe Ratingagenturen oder eigene interne Modelle zurück. Auffällig ist, dass Selbstauskünfte der Kunden und weitere Datenquellen für sich allein genommen kaum eine Rolle spielen – die Heterogenität der Ansätze konzentriert sich somit auf wenige etablierte Quellen.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

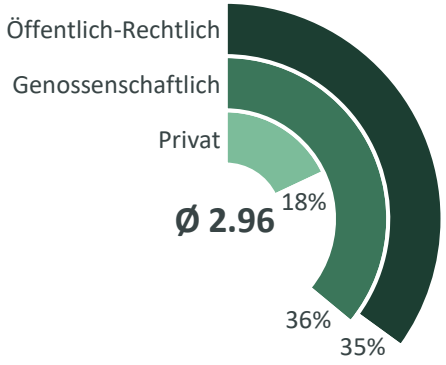
Öffentlich-rechtliche & genossenschaftliche Institute messen ESG-Scoring höhere Bedeutung zu als private Institute

„Wie relevant sind ESG-Scorings im KMU-Segment für folgende Zwecke?“ – *Hohe Relevanz (zwischen 3 und 6)*

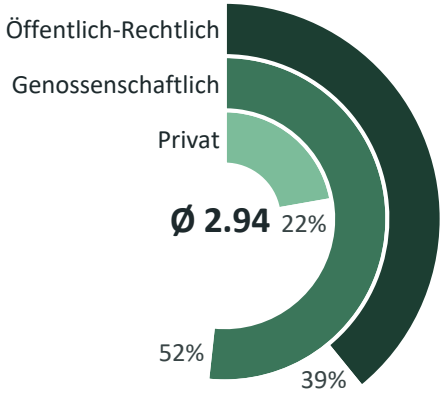
(Regulatorische) Offenlegung



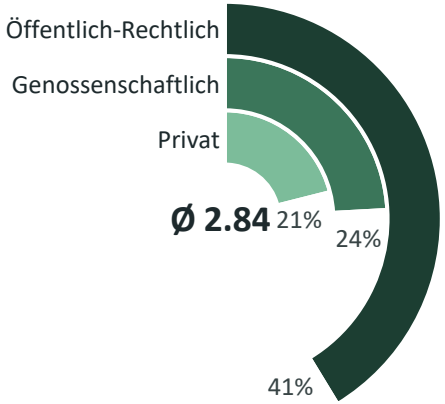
Kundendialog / Beratung



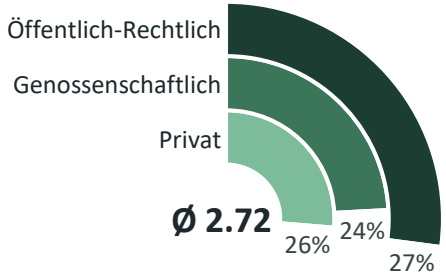
Portfoliosteuerung auf Nachhaltigkeitsziele



Limit- / Portfolio-steuerung (Risikosicht)



Kreditzusage



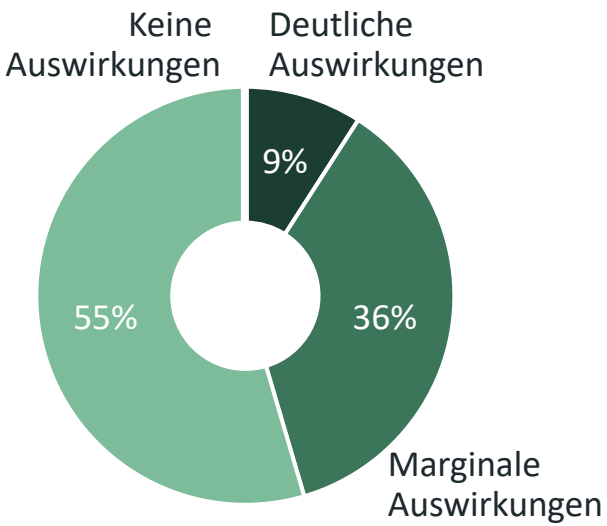
Im KMU-Segment messen öffentlich-rechtliche und genossenschaftliche Banken ESG-Scorings insgesamt eine höhere Bedeutung bei als private Institute. Besonders relevant sind ESG-Scorings für die Offenlegung, den Kundendialog und die Portfoliosteuerung, wobei genossenschaftliche Banken den Fokus stärker auf Nachhaltigkeitsziele und öffentlich-rechtliche auf Risikoperspektiven legen. Bei der Kreditzusage hingegen spielen ESG-Scorings bislang kaum eine Rolle.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

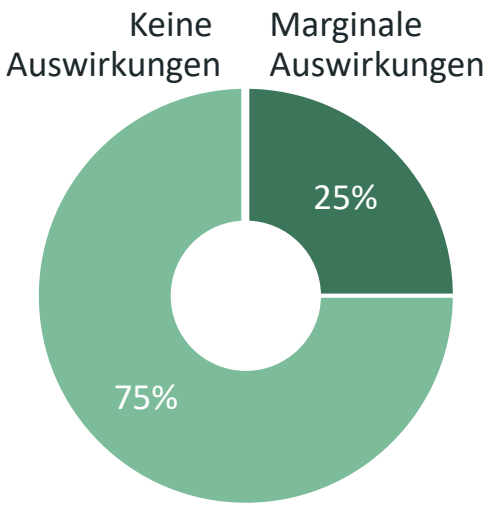
Bei 30% der Institute beeinflussen ESG-Scorings die Kreditmarge, bei großen Banken haben sie mehr Gewicht als bei kleineren

„Wie stark beeinflussen ESG-Scorings Ihre Kreditmarge aktuell im Durchschnitt bei KMU?“

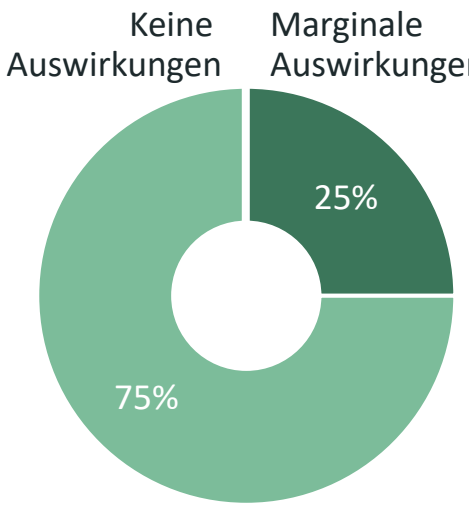
Bilanzsumme > 30 Mrd. EUR



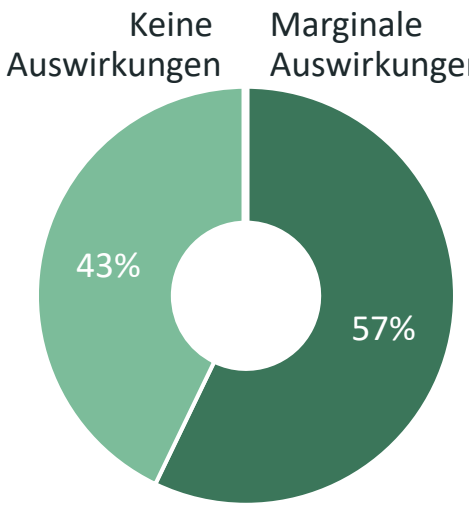
Bilanzsumme 10-30 Mrd. EUR



Bilanzsumme 1-10 Mrd. EUR



Bilanzsumme < 1 Mrd. EUR

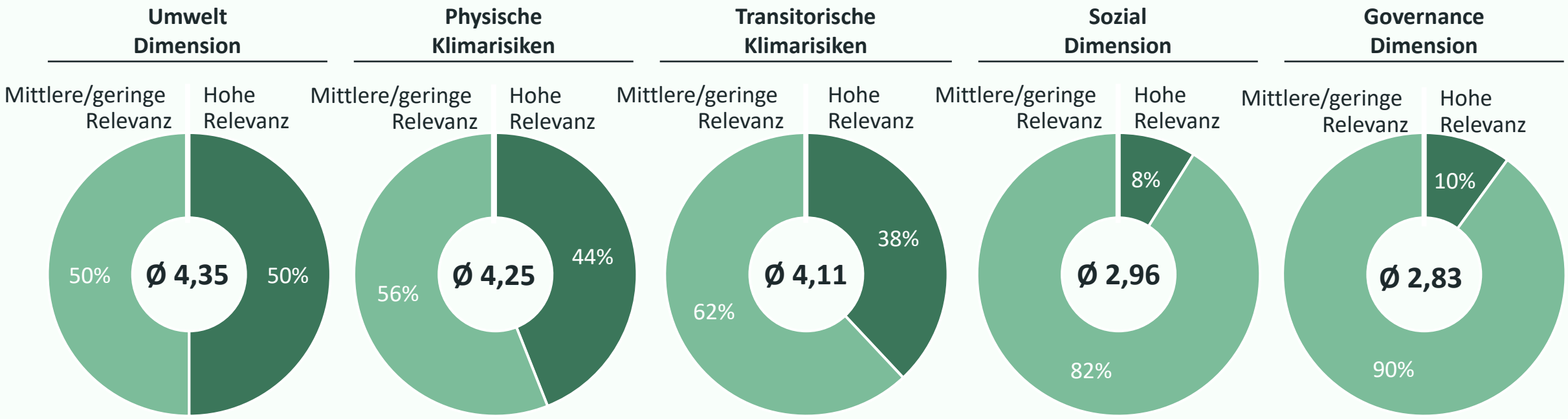


Rund 70% der Banken nutzen ESG-Scorings derzeit nicht zur Anpassung der Kreditmarge. Bei großen und sehr kleinen Instituten haben ESG-Scorings den größte Einfluss auf die Kreditmarge. Mittlere Institute nutzen ESG-Scoring derzeit nur bedingt zur Anpassung der Kreditmarge.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Zwei Drittel der Banken sehen Umweltaspekte als relevant bei ESG-Scorings an, bei Sozial- & Governance Themen sind es nur ein Drittel.

„Wie relevant sind die folgenden Bewertungskomponenten des ESG-Scorings für KMU bei Ihrem Institut?“



Kommentar

Bei der Bewertung von KMU mithilfe von ESG-Scorings legen Banken einen klaren Fokus auf Umweltaspekte, insbesondere auf physische und transitorische Klimarisiken. Soziale und Governance-Themen spielen dagegen nur für knapp ein Drittel der Institute eine Rolle. Insgesamt zeigt sich eine deutliche Ungleichgewichtung innerhalb der ESG-Dimensionen, die sich künftig auch in Kreditvergabe, Risikomanagement und Pricing widerspiegeln dürfte.

Abfrage auf einer Skala (1) bis (6)
Mittlere oder geringe Relevanz: Werte (1) bis (4), Hohe Relevanz: Werte (5) bis (6)

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Banken, für die ESG-Scores relevant für die Kreditmarge sind, ordnen einzelnen ESG-Datenpunkten eine höhere Relevanz zu

Aufbauend auf der vorherigen Frage: Wie relevant sind Angaben von KMU zu folgenden Datenpunkten im Risikomanagement?

Mittelwerte der Antworten zu Fragen zu konkreten ESG-Datenpunkten

Kommentar

Banken, die ESG-Scorings bereits zur Anpassung der Kreditmarge nutzen, bewerten einzelne ESG-Datenpunkte deutlich relevanter. Dieses Muster zeigt, dass Institute, die ESG-Aspekte aktiv ins Kreditgeschäft integrieren, potenziell auch ein tieferes Verständnis und höheres Gewicht der zugrunde liegenden Daten entwickeln.

Über alle Banken hinweg zeigen sich dabei Klima- und Umweltaspekte als deutlich relevanter als soziale und Governance-bezogene Informationen.

Die Unterteilung der Banken in „ESG-Scores wirken auf Kreditmarge“ bzw. „ESG-Scores wirken nicht auf Kreditmarge“ erfolgt binär auf Basis der Frage auf Folie 38.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

06 Methodik

Dreistufige Befragung, transparenter Fragenkatalog samt Stichprobenstruktur

01 Eckdaten der Studie

02 Optimismus trotz Gegenwind

03 ESG-Risiken geraten aus dem Blickfeld

04 Daten-knappheit bei KMU

05 ESG-Scorings häufig genutzt

06 Methodik

07 Anhang

Fotoquelle: Freepik, Fotograf: EyeEM (Link)

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Vorstellung der Autoren

Michael Sindram

Michael Sindram ist Gründer & Geschäftsführer der openESG, einer Lösung zur ESG-Datenerfassung für Finanzinstitute. Bevor er als Start-up-Investor und ESG-Experte aktiv wurde, war er über 10 Jahre in der Strategieberatung und hielt im Anschluss mehrere Führungspositionen in der Industrie inne.

Heimo Saubach

Heimo Saubach ist Gründer und Geschäftsführer der PPA Gruppe und beschäftigt sich seit 20 Jahren mit der Digitalisierung und Aufbereitung von Unternehmensdaten als BPO Dienstleistung für die Finanzindustrie.
Im Jahr 2022 war er Co-Founder von openESG, der Plattform zur Beschaffung von ESG-Unternehmensdaten für Finanzinstitute.

Dr. Thomas Siwik

Thomas Siwik ist Geschäftsführer der CredaRate Solutions GmbH, die seit 2005 Ratingverfahren unter Säule I und II anbietet. In 2022 hat CredaRate erstmals ein ESG-Scoring für Corporates und Immobilien an ihre Kunden lizenziert. Zuvor war Thomas 20 Jahre als Berater von Banken zum Risikomanagement tätig, seit 2009 als Partner bei Big4.

Dr. Sebastian Rink

Sebastian Rink forscht, lehrt und berät zu Sustainable Finance an der Frankfurt School of Finance & Management. Er beschäftigt sich vorrangig mit der Frage, wie das Finanzsystem die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen unterstützen sowie deren Risiken managen kann. In diesem Rahmen hat er an der Erarbeitung der EU-Taxonomie mitgewirkt.

Marco Nobre dos Reis

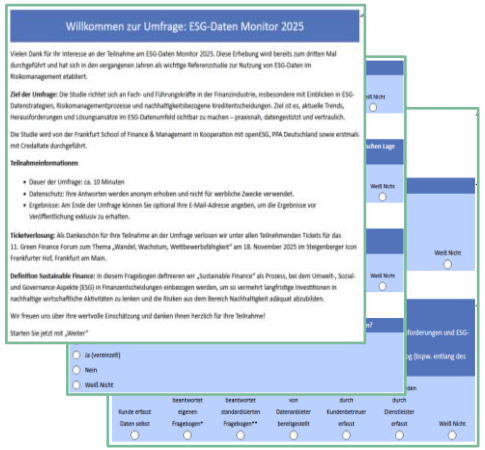
Marco Nobre dos Reis hat einen Master of Finance an der Frankfurt School of Finance & Management spezialisiert in Sustainable Finance. Er arbeitete mehrere Jahre in der Nachhaltigkeitsstabsstelle eines Finanzdienstleisters, wo er u. a. an der Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie und der Erstellung des CSRD-Berichts mitwirkte, nun in der internen Beratung.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

In drei Wellen beteiligten sich 165 Teilnehmer mit ihren Einschätzungen zur Nutzung von ESG-Daten bei Finanzinstituten

1 Fragebogen

Erstellung des Fragebogens durch openESG, PPA, CredaRate und Frankfurt School of Finance & Management. Genutzte Software: SoSci Survey



2 Durchführung Umfrage

Long-List

Identifikation relevanter Institute basierend auf Bilanzgröße, Geschäfts-modell (Mittelstands-finanzierung) und Typ (Abdeckung der drei Säulen)

1. Welle

Versand der Studie an Ansprech-partner der Banken via E-Mail

2. Welle

Nachfassen bei Instituten der Zielgruppe, die bislang noch nicht an der Studie teilgenommen haben

3. Welle

Bestimmung und Ansprache relevanter Banken-gruppen via E-Mail oder Telefon

Zeitraum der Erhebung: **20.06. - 01.10.2025**

3 Auswertung

Der Datensatz wurde bereinigt und um die Bankbilanzdaten ergänzt.

Die Ergebnisse des Fragebogens wurden durch die Frankfurt School of Finance & Management aufbereitet.

Die Ergebnisse wurden zwischen openESG, PPA, CredaRate und der Frankfurt School of Finance & Management diskutiert und interpretiert.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Zwei übergreifende Frage-Arten wurden für die Umfrage genutzt, Sub-Fragen beziehen sich auf konkrete Kundenkategorien

Likert-Skala Fragen

Von 1 = niedrige Relevanz,
bis 6 = sehr hohe Relevanz,
zusätzlich „weiß nicht“

4. Wie bewerten Sie die Bedeutung von Sustainable Finance in der aktuellen makroökonomischen und geopolitischen Lage in Europa?

Keine Bedeutung (1)	(2)	(3)	(4)	(5)	Sehr hohe Bedeutung (6)	Weiß Nicht
○	○	○	○	○	○	○

Single Choice Fragen

6. Werten Sie Berichte Ihrer Kunden aus, die auf der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) basieren?

- ○ Ja (durchgängig)
- ○ Ja (vereinzelt)
- ○ Nein
- ○ Weiß Nicht

12. Wie berücksichtigen Sie ESG-Daten bei Ihren Kreditentscheidungen im KMU Segment?

Nicht genutzt	Qualitative Zusatzinformation ohne direkte Entscheidungs-relevanz	Entscheidungs-relevant nur in betroffenen Sektoren und Regionen	Entscheidungs-relevante Berücksichtigung nur bei Auffälligkeiten („Red Flag“)	Immer entscheidungs-relevante Berücksichtigung	Weiß Nicht
○	○	○	○	○	○

Definition der Kundenkategorien für die Sub-Fragen

Große, berichtspflichtige Unternehmen

Große Unternehmen, die bereits der Berichtspflicht (CSRD/NFRD) unterliegen. Ebenso wie Unternehmen von öffentlichem Interesse mit > 500 Mitarbeitern.

Große, nicht-berichtspflichtige Firmenkunden

Große Unternehmen, die mindestens zwei der folgenden drei Kriterien erfüllen, aber noch keiner Berichtspflicht unterliegen:
> 20€ Mio. Bilanzsumme oder
> 40€ Mio. Umsatz oder
> 250 Mitarbeiter

Nicht-berichtspflichtige KMU

Unternehmen, die als “mittel” oder “klein” gelten, d.h.:
≤ 20€ Mio. Bilanzsumme oder
≤ 40€ Mio. Umsatz oder
≤ 250 Mitarbeiter

Immobilien(-finanzierung)

Grundstücke oder Gebäude / gewerblich und wohnwirtschaftlich bzw. privat

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Mit 23 Fragen & 68 Sub-Fragen wurden die Auswirkungen von ESG-Scorings & Omnibus auf die Kreditvergabe von Banken untersucht

Sustainable Finance Fragen

- Wie würden Sie Ihre Stimmung zu Sustainable Finance generell einordnen?
- Wie bewerten Sie die Bedeutung von Sustainable Finance in der aktuellen makroökonomischen und geopolitischen Lage in Europa?
- Wie bewerten Sie die folgende Aussage: Die Relevanz von Transitionsrisiken ist vor dem Hintergrund der makroökonomischen und geopolitischen Lage in Europa gesunken.
- Werten Sie Berichte Ihrer Kunden aus, die auf der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) basieren?
- Wie stehen Sie mit Blick auf die folgenden Geschäftssegmente zum Statement: „Die Reduzierung der Berichtspflichten für Unternehmen durch das vorgeschlagene „Omnibus-Paket“ der EU wird die Erhebung von ESG-Daten für unser Institut ...“?
- Wie stehen Sie mit Blick auf die folgenden Geschäftssegmente zum Statement: „Die Reduzierung der Berichtspflichten für Unternehmen durch das vorgeschlagene „Omnibus-Paket“ der EU wird die Einhaltung der regulatorischen Vorgaben für unser Institut ...“?
- Welcher Anteil an Kreditentscheidungen wird bereits HEUTE durch ESG-Risiken in den folgenden Geschäftssegmenten beeinflusst?
- Welcher Anteil an Kreditentscheidungen wird vsl. IN 24 MONATEN durch ESG-Risiken in folgenden Geschäftssegmenten beeinflusst?
- Welche Art von ESG-Daten nutzen Sie hauptsächlich im Standardprozess der Kreditvergabe für die folgenden Kundensegmente Ihres Instituts?

KMU Deep-Dive

- Wie berücksichtigen Sie ESG-Daten bei Ihren Kreditentscheidungen im KMU-Segment?
- Wie erfassen Sie ESG-Daten primär im KMU-Segment?
- Wie groß sind folgende Herausforderungen bei der Beschaffung von ESG-Daten bei KMU?
- Ab wann planen Sie den Einsatz von ESG-Scorings im KMU-Segment?
- Woher beziehen Sie ESG-Scorings für das KMU-Segment?
- Wie relevant sind ESG-Scorings im KMU-Segment für folgende Zwecke?
- Wie stark beeinflussen ESG-Scorings Ihre Kreditmarge aktuell im Durchschnitt bei KMU?
- Wie relevant sind die folgenden Bewertungskomponenten des ESG-Scorings für KMU bei Ihrem Institut?
- Aufbauend auf der vorherigen Frage: Wie relevant sind Angaben von KMU zu folgenden Datenpunkten im Risikomanagement?

Identifikatoren

- Ist die Finanzierung von KMU (Kleine und Mittelständische Unternehmen) ein wesentliches Geschäftsfeld Ihres Instituts?
- Ist die Finanzierung von Leasing-Geschäften ein wesentliches Geschäftsfeld Ihres Instituts?
- In welchem Funktionsbereich sind Sie tätig?
- In welcher Hierarchieebene innerhalb Ihres Instituts würden Sie sich am ehesten verorten?
- Wie lautet der Name Ihres Instituts?

Frankfurt School of Finance & Management – German Excellence. Global Relevance. | openESG | ppa – an Acuity Knowledge Partners Company | CredaRate – EXPERTS FOR CREDIT RISK & ESG

Single-Choice Fragen | Likert-Skala Fragen | Freitext-Feld

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

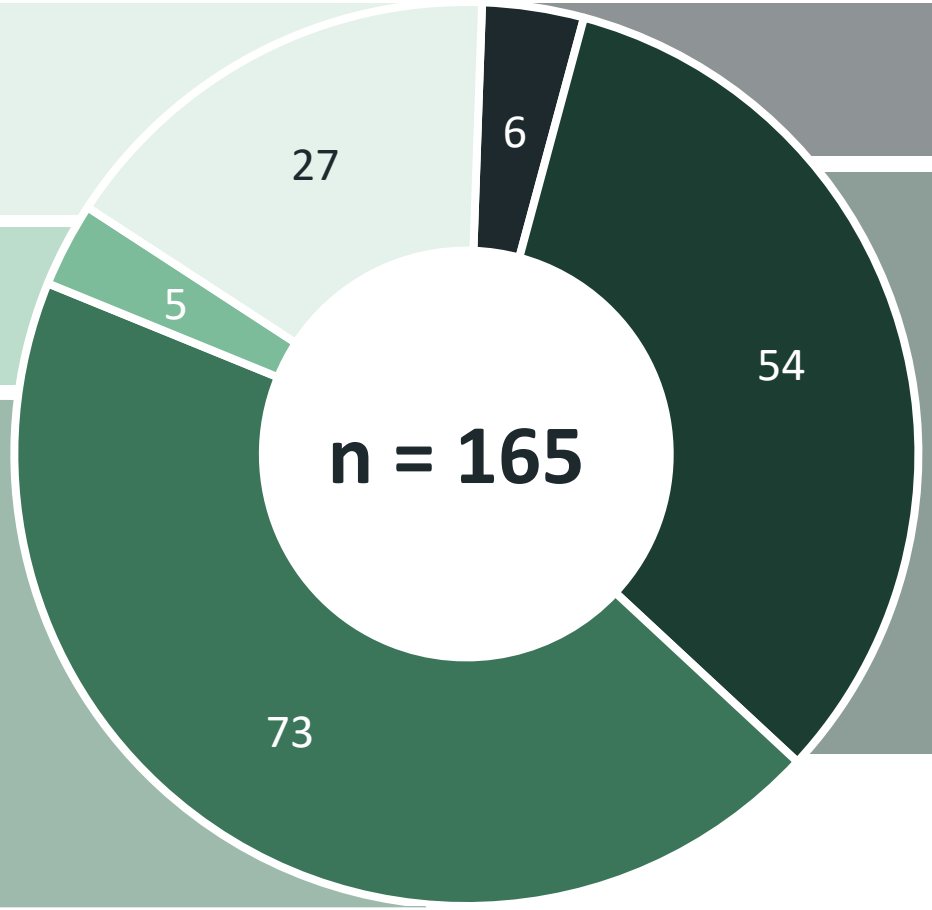
Der ESG-Daten Monitor befragte Branchenexperte aus vielfältigen Funktionen, v.a. aus Marktfolge & Nachhaltigkeitsmanagement

„In welchem Funktionsbereich sind Sie tätig?“

Andere
Sonstige, keine Angabe

Immobilien
gewerbliche Immobilien

Marktfolge
Kreditmanagement
Risikomanagement
Controlling
Unternehmenssteuerung
Recht & Compliance



Führung
Vorstand, Geschäftsführung

Nachhaltigkeits-manager
Chief Sustainability Officer
ESG-Manager
Nachhaltigkeits-verantwortliche

Frankfurt School of Finance & Management
German Excellence. Global Relevance.
openESG
ppa
an Acuity Knowledge Partners Company
CredaRate
EXPERTS FOR CREDIT RISK & ESG

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Die Teilnehmer setzen sich aus einer ausgewogenen Mischung der unterschiedlichen Hierarchieebenen zusammen

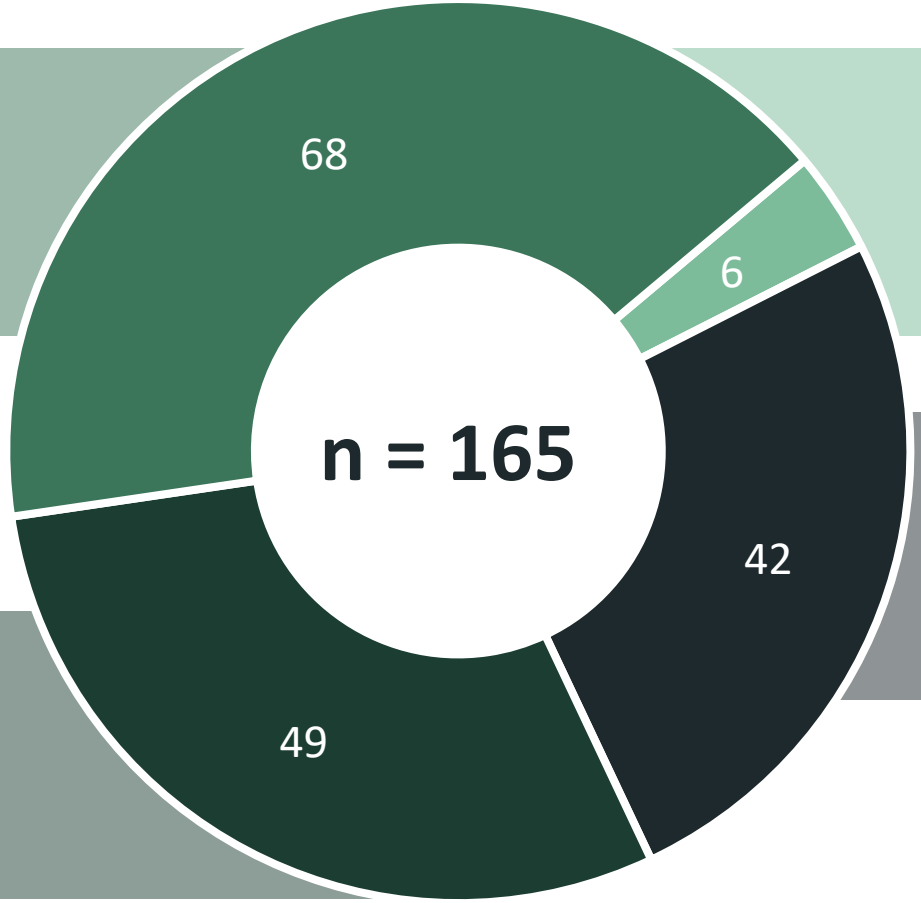
„In welcher Hierarchieebene innerhalb Ihres Instituts würden Sie sich am ehesten verorten?“

Referentenebene

insb. aus dem Nachhaltigkeits-management und der Marktfolge

Keine Angabe

Sonstige oder Nicht-Befüllung der Frage



Senior Management

Vorstände, Geschäftsführung, Bereichsleiter

Mittleres Management

insb. Abteilungsleiter

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

COPYRIGHT
ALL RIGHTS RESERVED

© 18. Nov. 2025

openESG GmbH
Platz der Einheit 2, 60327 Frankfurt/Main

Teile dieser Veröffentlichung dürfen nur unter der Bedingung kostenlos genutzt und zu eigenen Zwecken vervielfältigt werden, wenn die Autoren vollständig und korrekt genannt werden. Die enthaltenen Analysen und Erkenntnisse dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung der Autoren nicht geändert werden.

Fotoquelle Titelbild: Freepik, Fotograf: EyeEM (Link)

ENTHALTUNGEN/KEINE ANGABE

In einigen Abschnitten dieser Studie wurden Enthaltungen aus der Wertung genommen. Dies geschah aus methodischen Gründen, um die Ergebnisse klarer und repräsentativer darzustellen.

Bitte beachten Sie, dass die Auslassung von Enthaltungen keinen Einfluss auf die Integrität und die Validität der durchgeführten Analysen hat. Wir sind bemüht, die Transparenz und Nachvollziehbarkeit unserer Forschung zu gewährleisten und stehen bei Fragen oder Unklarheiten gerne zur Verfügung.

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

07 Anhang

Fragebogen-Ergebnisse im Überblick – systematisch und grafisch aufbereitet

01 Eckdaten der Studie

02 Optimismus trotz Gegenwind

03 ESG-Risiken geraten aus dem Blickfeld

04 Daten-knappheit bei KMU

05 ESG-Scorings häufig genutzt

06 Methodik

07 Anhang

Fotoquelle: Freepik, Fotograf: EyeEM (Link)

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Glossar

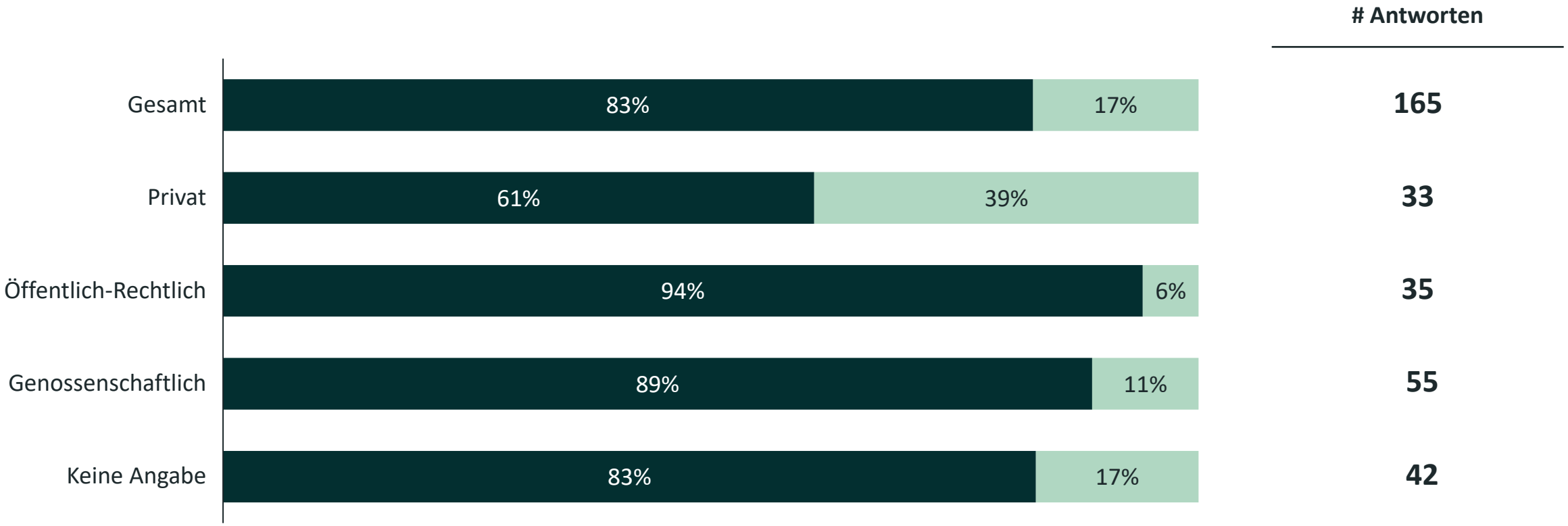
Begriff	Erläuterung
AG	Aktiengesellschaft
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
CO_2	Chemische Formel für Kohlendioxid
CRD IV	Capital Requirements Directive IV; Richtlinie 2013/36/EU zu Eigenkapital- und Aufsichtsanforder-ungen für Kreditinstitute, mit der Basel III in EU-Recht umgesetzt wurde
CRR III	Dritte Überarbeitung der Capital Requirements Regulation; EU-Verordnungspaket, das die verbleibenden Basel-III-Reformen und u. a. Vorgaben zu ESG-Risiken in die Eigenkapitalanforderungen von Banken integriert
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive; Richtlinie (EU) 2022/2464 zur Ausweitung und Vereinheitlichung der Nachhaltigkeitsbericht-erstattung großer und kapitalmarktorientierter Unternehmen auf Basis der ESRS
DACH	Akronym für Deutschland (D), Österreich (A) und Schweiz (CH)
EBA	European Banking Authority
ESG	„Environmental, Social, Governance" Kriterien für Umwelt, Soziales und Governance
EU-Taxonomie	Klassifikationssystem der EU für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten

Begriff	Erläuterung
EZB	Europäische Zentralbank
IHK	Industrie- und Handelskammer
KMU / SME	Kleine und mittlere Unternehmen (Small and Medium-sized Enterprises), Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten und begrenztem Umsatz bzw. Bilanzsumme gem. EU-Empfehlung 2003/361/EG
KPIs	Key Performance Indicators
KRIs	Key Risk Indicators
NFRD	Non-Financial Reporting Directive; Richtlinie 2014/95/EU zur Offenlegung nichtfinanzieller und diversitätsbezogener Info-rmationen durch bestimmte große Unternehmen
Omnibus	„Simplification Omnibus" / Omnibus-Pakete; seit 2025 von der EU-Kommission vorgelegte Gesetz-gebungspakete zur Vereinfachung und Anpassung mehrerer Nachhaltigkeits- und Finanzmarktregeln (u. a. CSRD, EU-Taxonomie, CSDDD)
STM	Sustainability Transformation Monitor
USA	Vereinigte Staaten von Amerika (United States of America)
VSME-Standard	„Voluntary SME-Standard" Freiwilliger Berichtsstandard für KMU, um Nachhaltigkeitsziele einfacher zu dokumentieren

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Die Finanzierung von KMU ist für die meisten teilnehmenden Institute ein wesentliches Geschäftsfeld

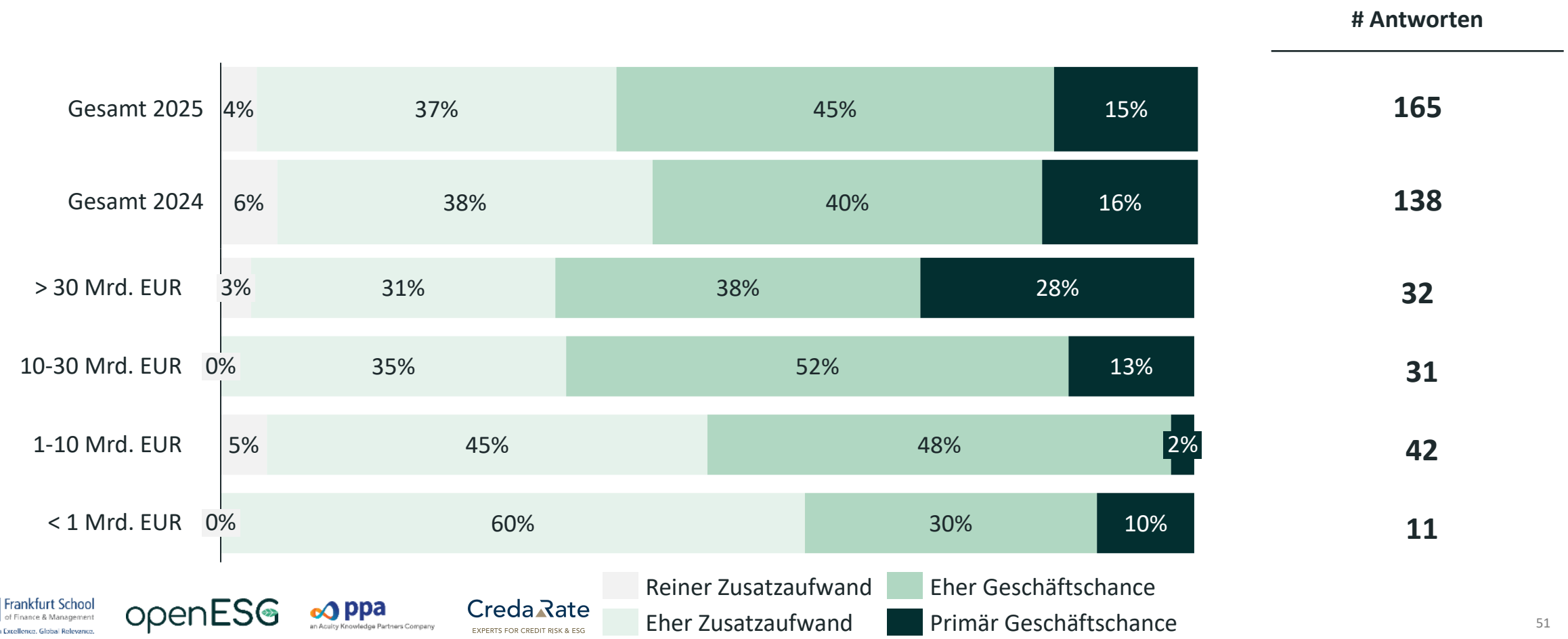
Ist die Finanzierung von KMU (Kleine und Mittelständische Unternehmen) ein wesentliches Geschäftsfeld Ihres Instituts?



© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Die Stimmung zu Sustainable Finance ist mehrheitlich positiv

Wie würden Sie Ihre Stimmung zu Sustainable Finance generell einordnen?

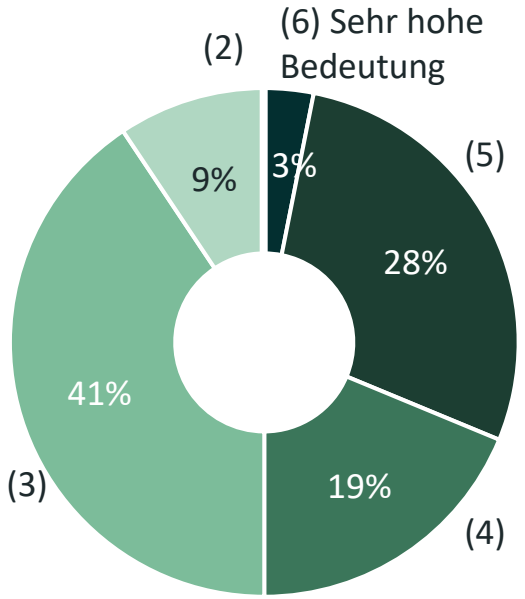


© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

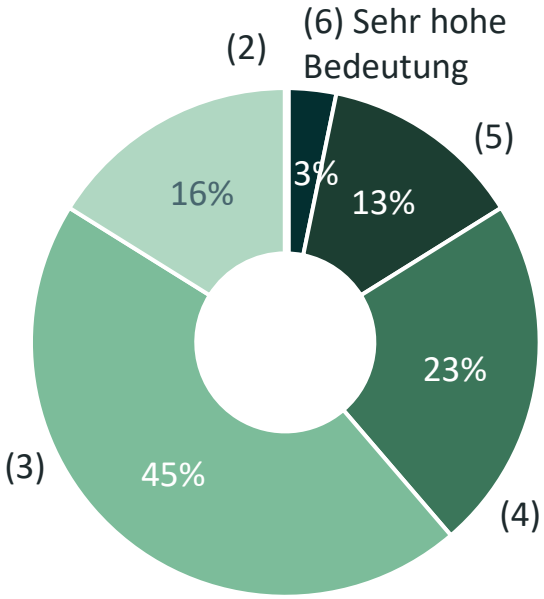
Die Mehrheit stuft Sustainable Finance als bedeutsam ein

Wie bewerten Sie die Bedeutung von Sustainable Finance in der aktuellen makroökonomischen und geopolitischen Lage in Europa?

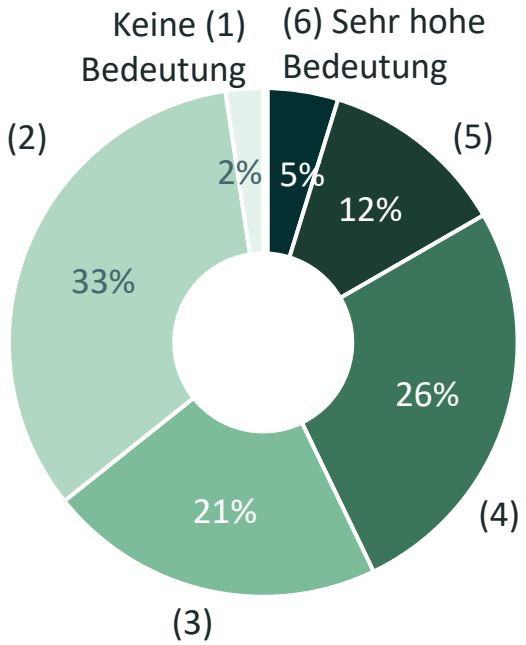
Bilanzsumme > 30 Mrd. EUR



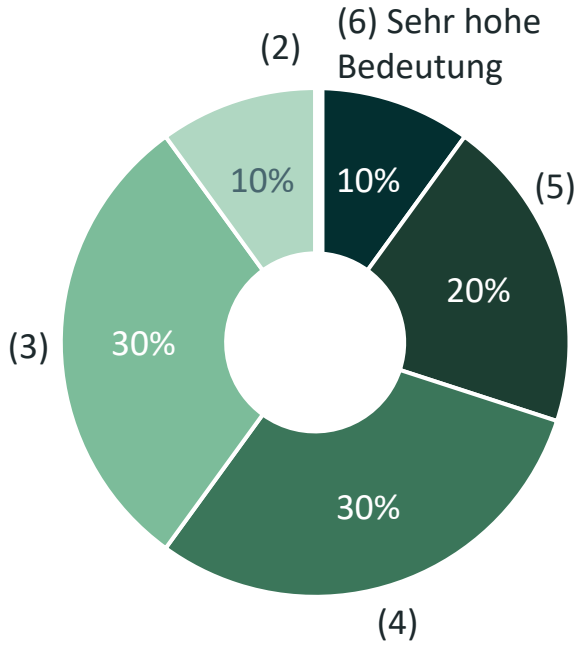
Bilanzsumme 10-30 Mrd. EUR



Bilanzsumme 1-10 Mrd. EUR



Bilanzsumme < 1 Mrd. EUR



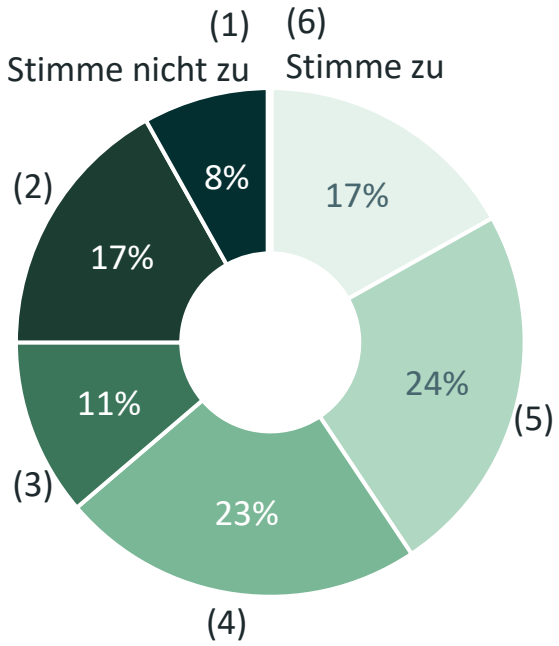
(1) Keine Bedeutung (2) (3) (4) (5) (6) Sehr hohe Bedeutung

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

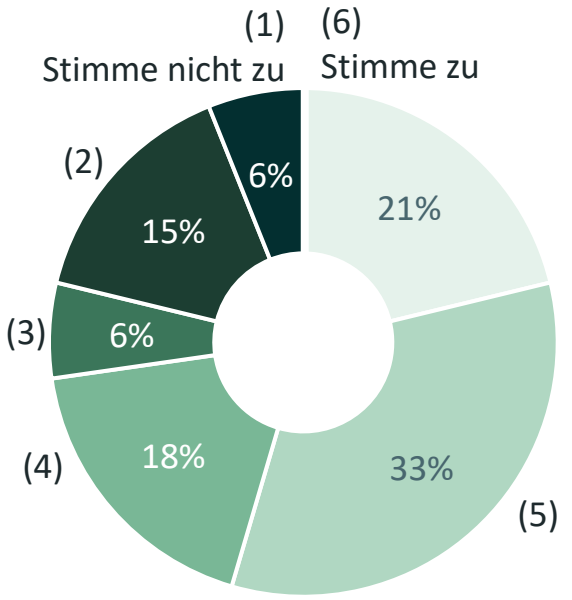
Im aktuellen Umfeld werden Transitionsrisiken mehrheitlich als gesunken wahrgenommen

Wie bewerten Sie die folgende Aussage: Die Relevanz von Transitionsrisiken ist vor dem Hintergrund der makroökonomischen und geopolitischen Lage in Europa gesunken.

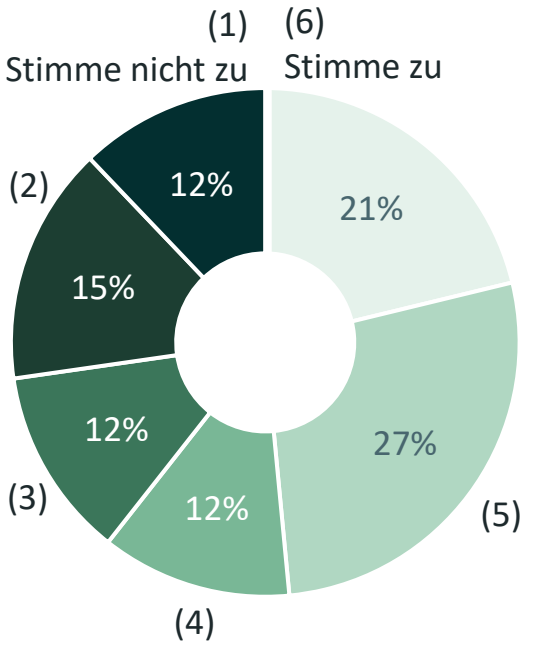
Gesamt



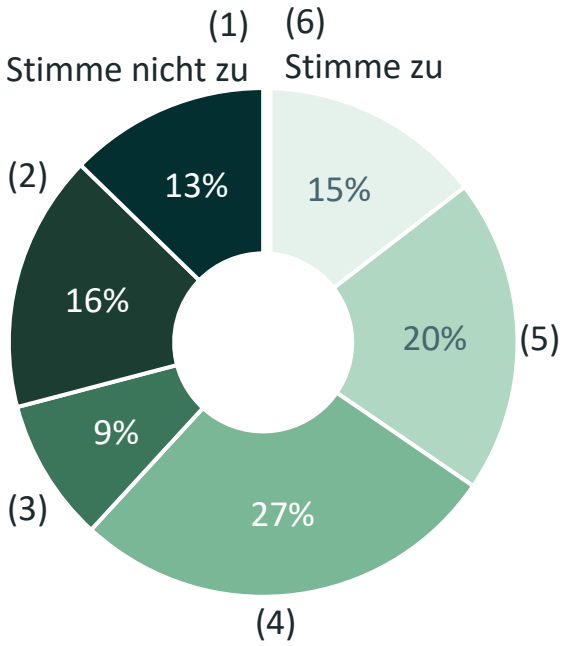
Privat



Genossenschaftlich



Öffentlich-Rechtlich

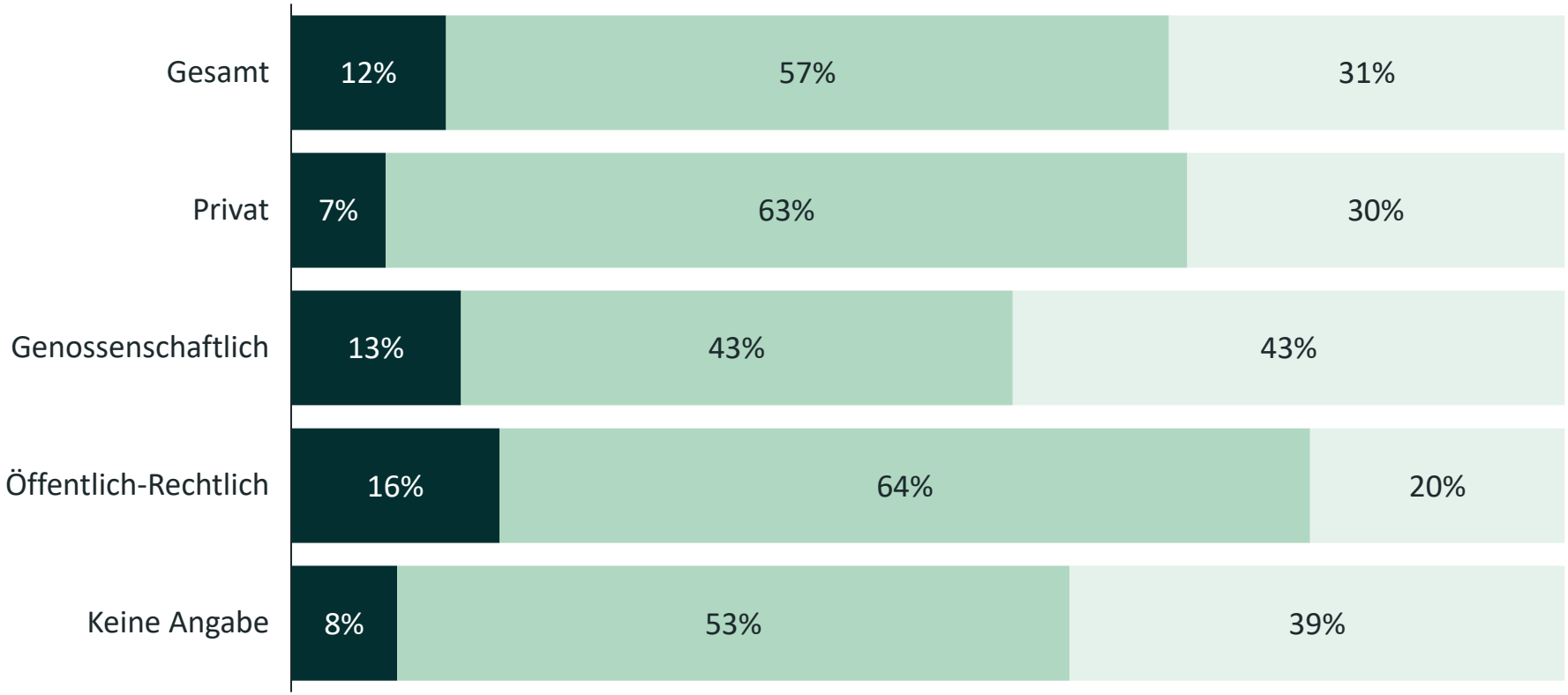


(1) Stimme nicht zu (2) (3) (4) (5) (6) Stimme zu

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Die meisten Banken nutzen CSRD-Daten ihrer Kunden

Werten Sie Berichte Ihrer Kunden aus, die auf der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) basieren?



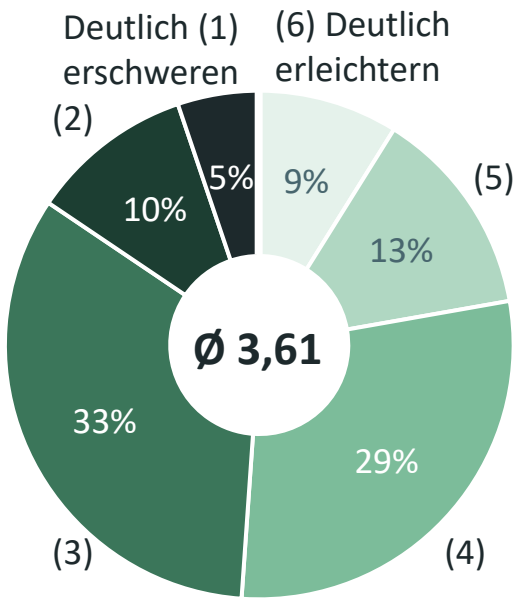
	Ja	Nein
Gesamt	69%	31%
Privat	70%	30%
Genossenschaftlich	57%	43%
Öffentlich-Rechtlich	80%	20%
Keine Angabe	61%	39%

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

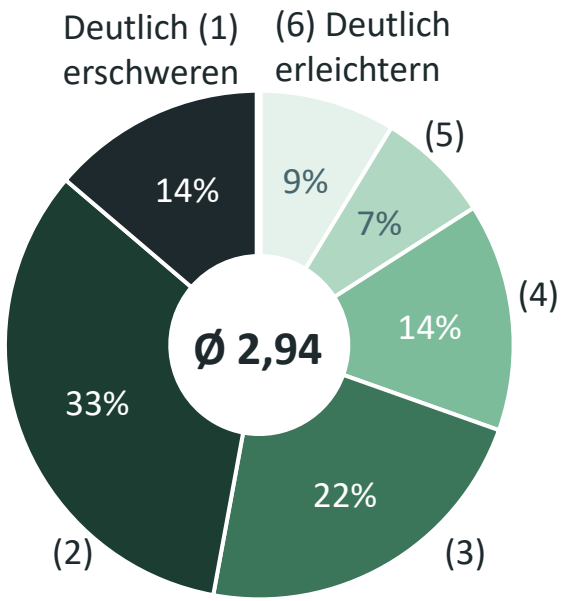
Der Omnibus erschwert die ESG-Datenerhebung für Banken bei nicht-berichtspflichtigen Unternehmen und KMU

Wie stehen Sie zum Statement: „Die Reduzierung der Berichtspflichten für Unternehmen durch das vorgeschlagene „Omnibus-Paket“ der EU wird **die Erhebung von ESG-Daten** für unser Institut ...“?

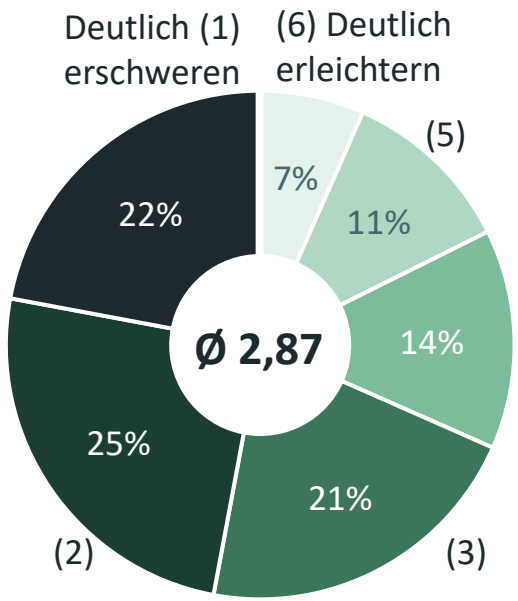
Finanzierung großer, berichtspflichtiger Firmenkunden



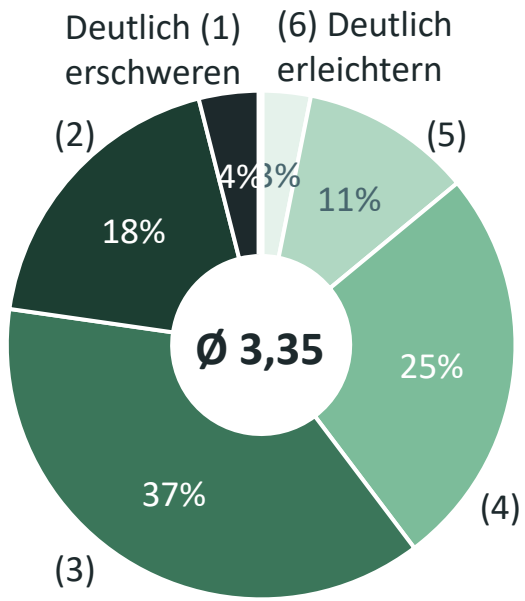
Finanzierung großer, nicht-berichtspflichtiger Firmenkunden



Finanzierung von nicht-berichtspflichtigen KMU



Immobilienfinanzierung



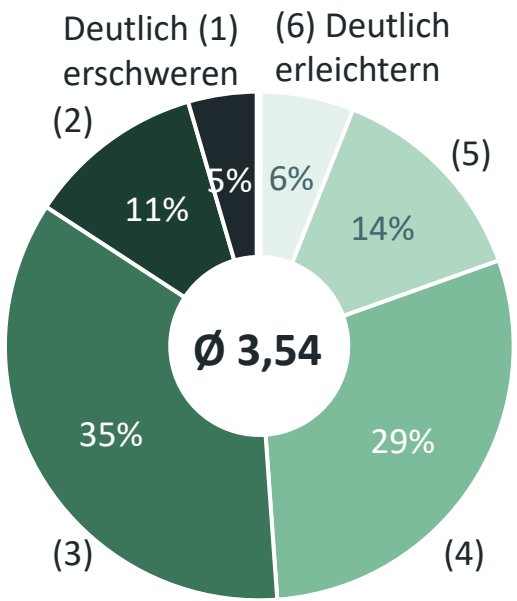
(1) Deutlich erschweren (2) (3) (4) (5) (6) Deutlich erleichtern

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

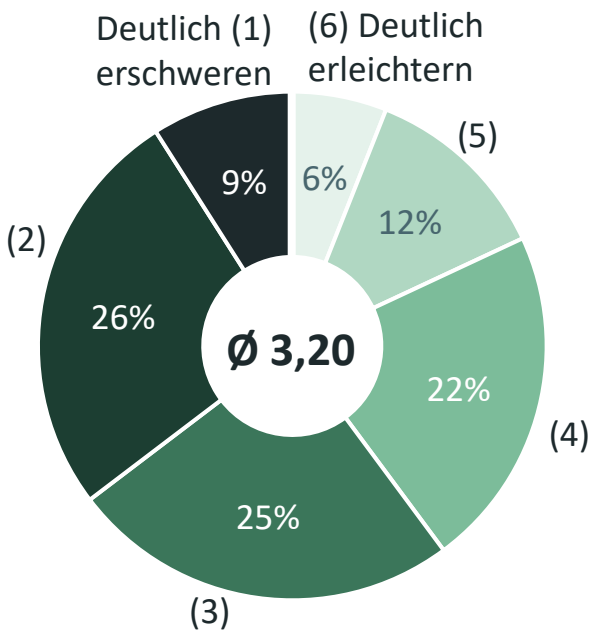
Der Omnibus erschwert die Einhaltung regulatorischer Vorgaben für Banken mehrheitlich

Wie stehen Sie zum Statement: „Die Reduzierung der Berichtspflichten für Unternehmen durch das vorgeschlagene „Omnibus-Paket“ der EU wird **die Einhaltung der regulatorischen Vorgaben** für unser Institut ...“?

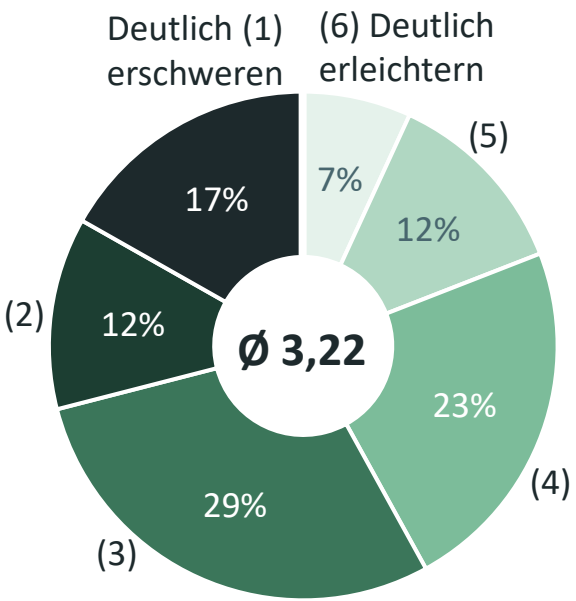
Finanzierung großer, berichtspflichtiger Firmenkunden



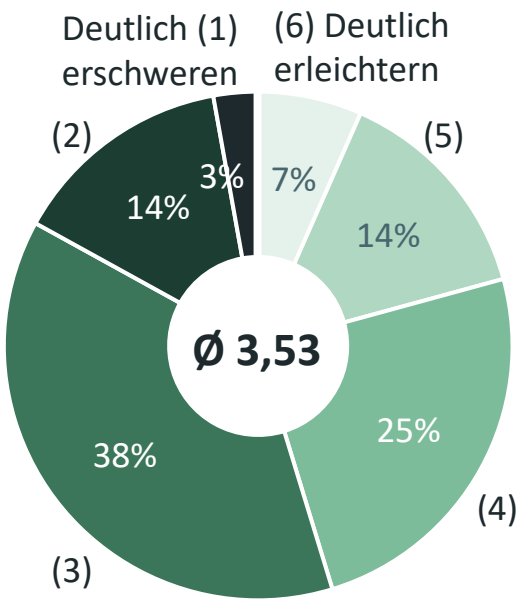
Finanzierung großer, nicht-berichtspflichtiger Firmenkunden



Finanzierung von nicht-berichtspflichtigen KMU



Immobilienfinanzierung

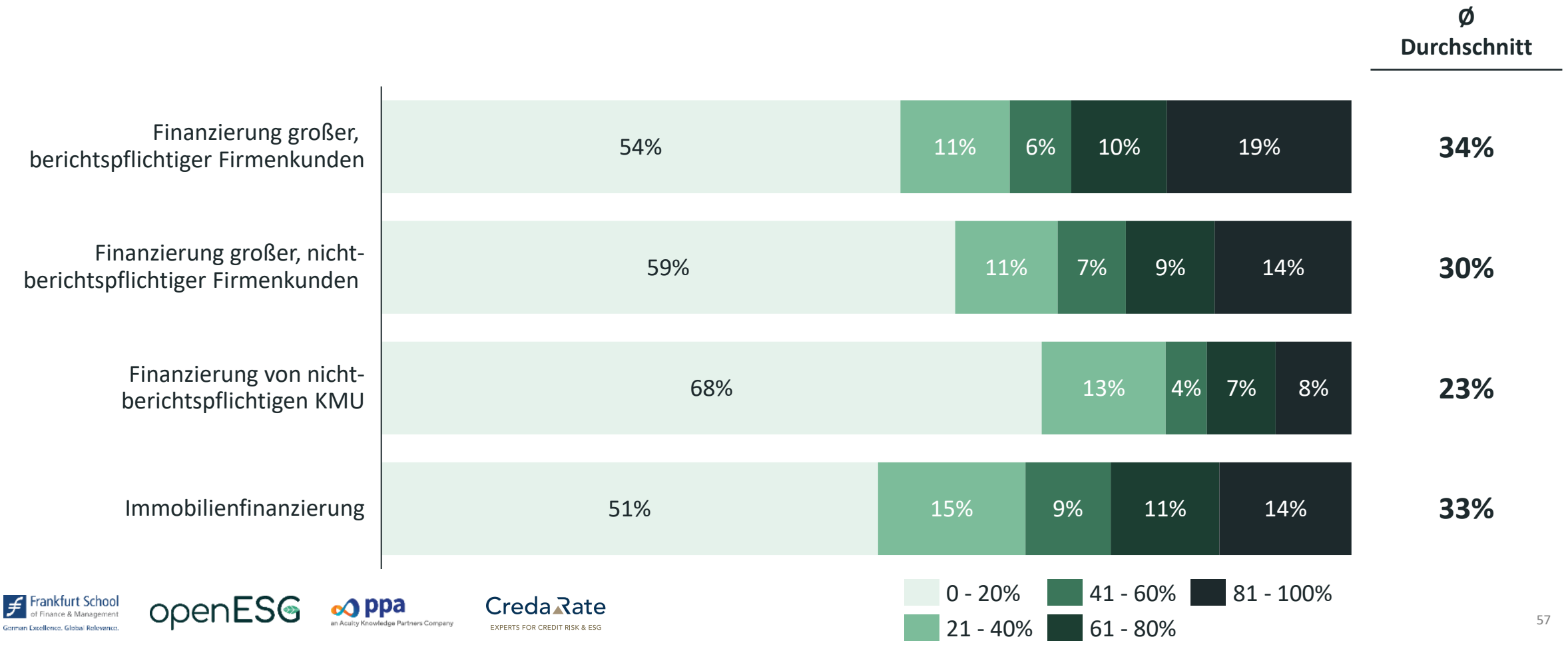


(1) Deutlich erschweren (2) (3) (4) (5) (6) Deutlich erleichtern

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Schon heute beeinflussen ESG-Risiken knapp die Hälfte der Kreditentscheidungen, bei KMU ist der Einfluss am geringsten

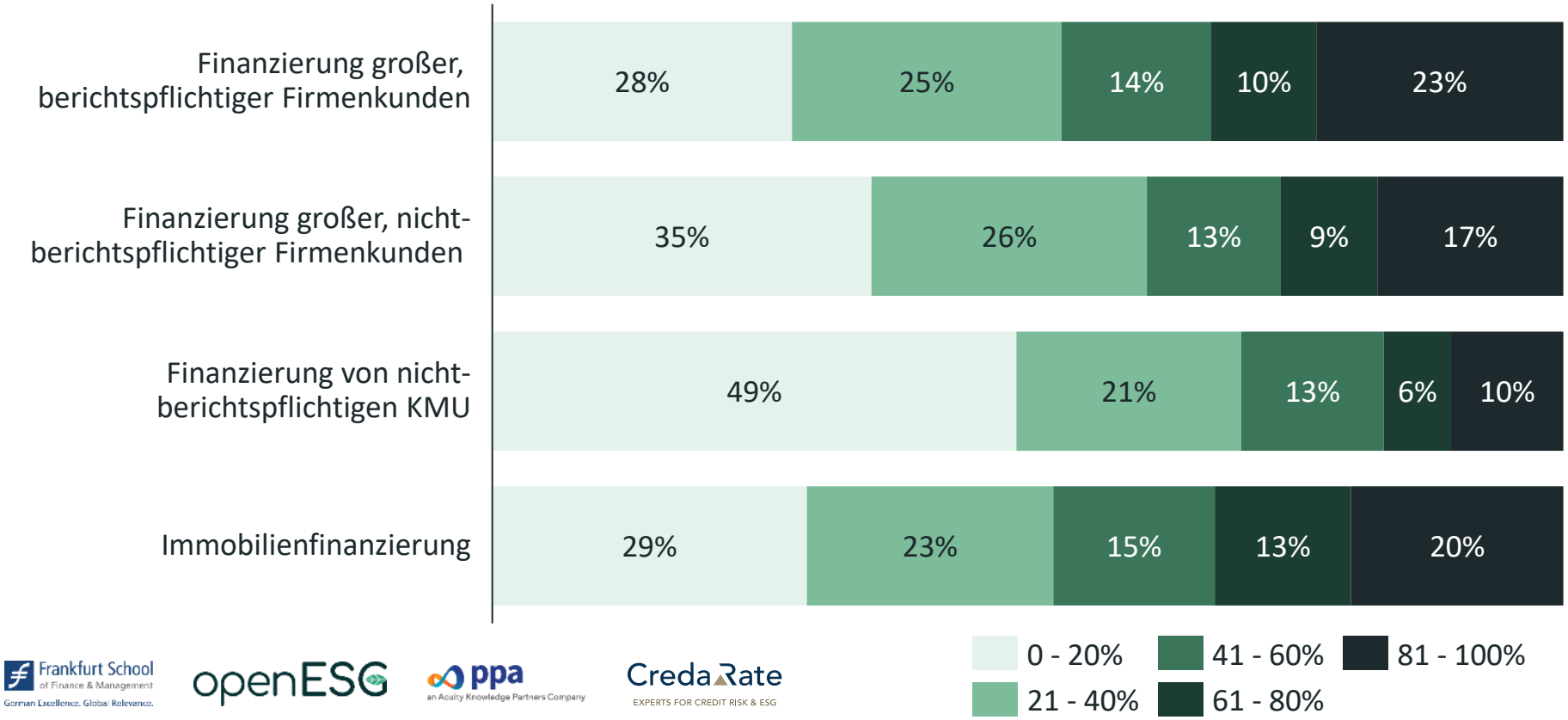
Welcher Anteil an Kreditentscheidungen wird bereits **HEUTE** durch ESG-Risiken in den folgenden Geschäftssegmenten beeinflusst?



© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Laut Befragten steigt der Einfluss von ESG-Risiken auf Kreditentscheidungen in den nächsten 24 Monaten im Schnitt um ca. 9pp

Welcher Anteil an Kreditentscheidungen wird voraussichtlich **IN 24 MONATEN** durch ESG-Risiken in folgenden Geschäftssegmenten beeinflusst?



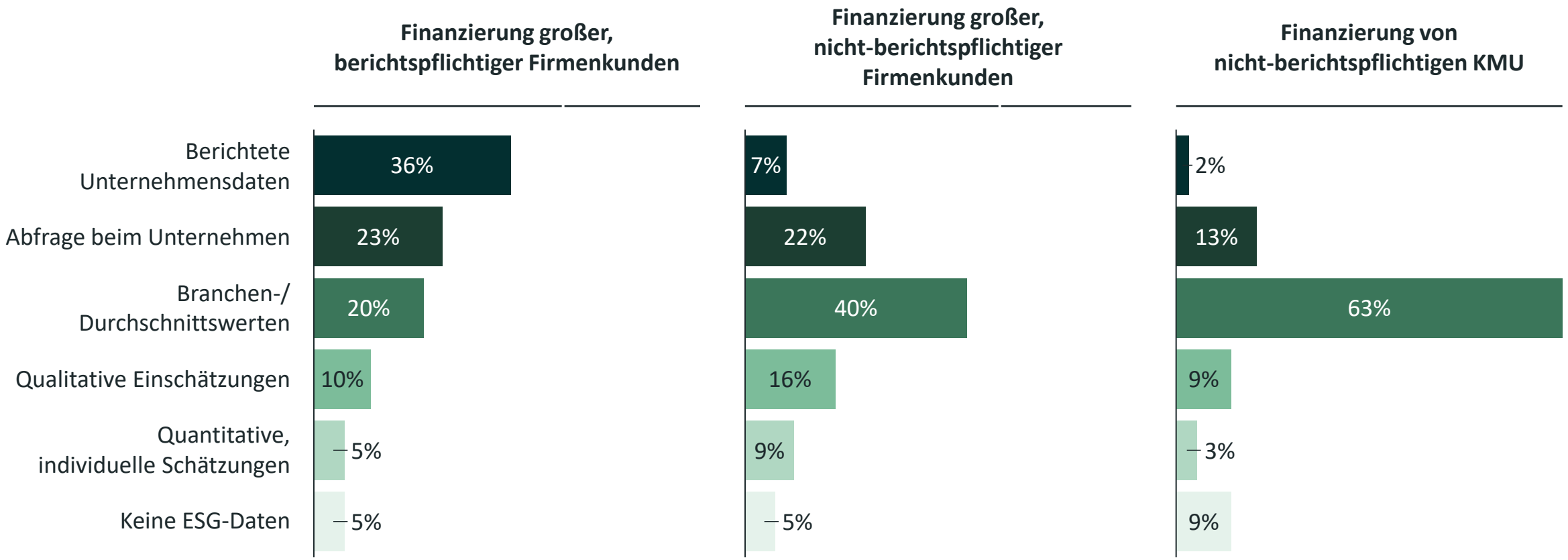
	Ø Durch-Schnitt 2027	Δ Delta
Finanzierung großer, berichtspflichtiger Firmenkunden	**44%**	**+10pp**
Finanzierung großer, nicht-berichtspflichtiger Firmenkunden	**39%**	**+9pp**
Finanzierung von nicht-berichtspflichtigen KMU	**31%**	**+8pp**
Immobilienfinanzierung	**44%**	**+11pp**

Frankfurt School of Finance & Management German Excellence. Global Relevance. openESG ppa an Acuity Knowledge Partners Company CredaRate EXPERTS FOR CREDIT RISK & ESG

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Banken nutzen unterschiedliche ESG-Datenquellen

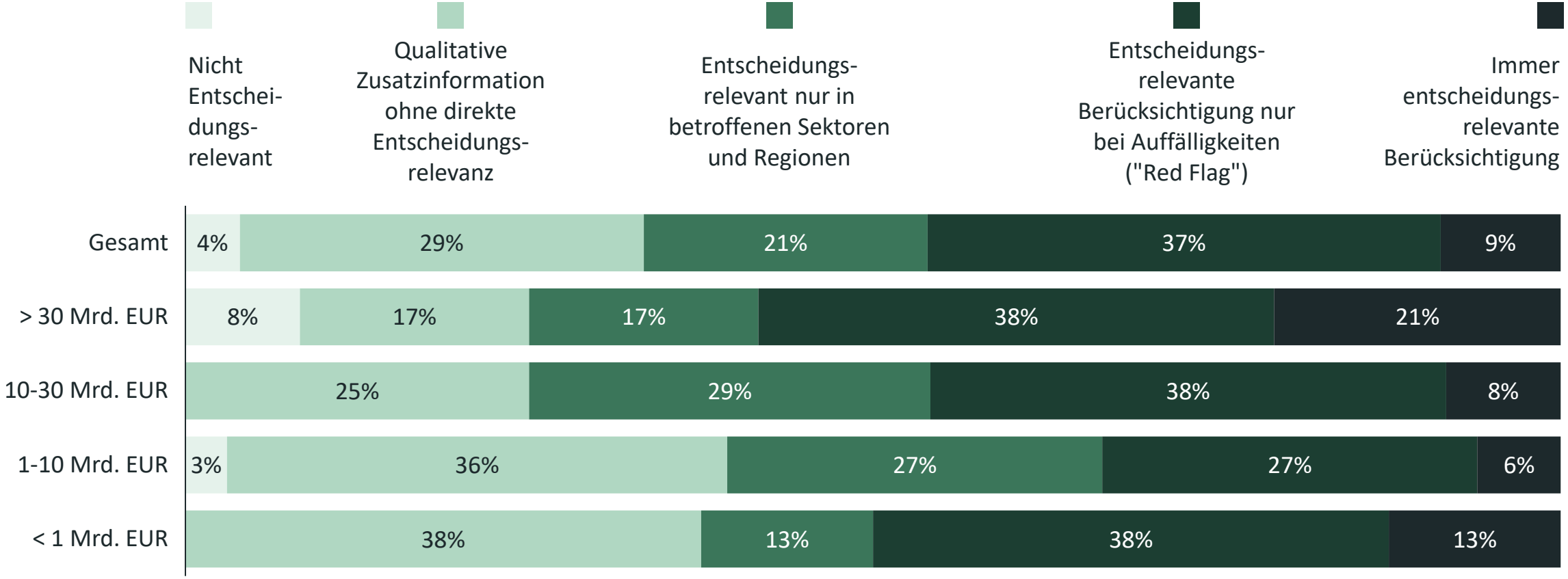
Welche Art von ESG-Daten nutzen Sie hauptsächlich im Standardprozess der Kreditvergabe für die folgenden Kundensegmente Ihres Instituts?



© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Im KMU-Segment sind ESG-Daten mehrheitlich entscheidungsrelevant

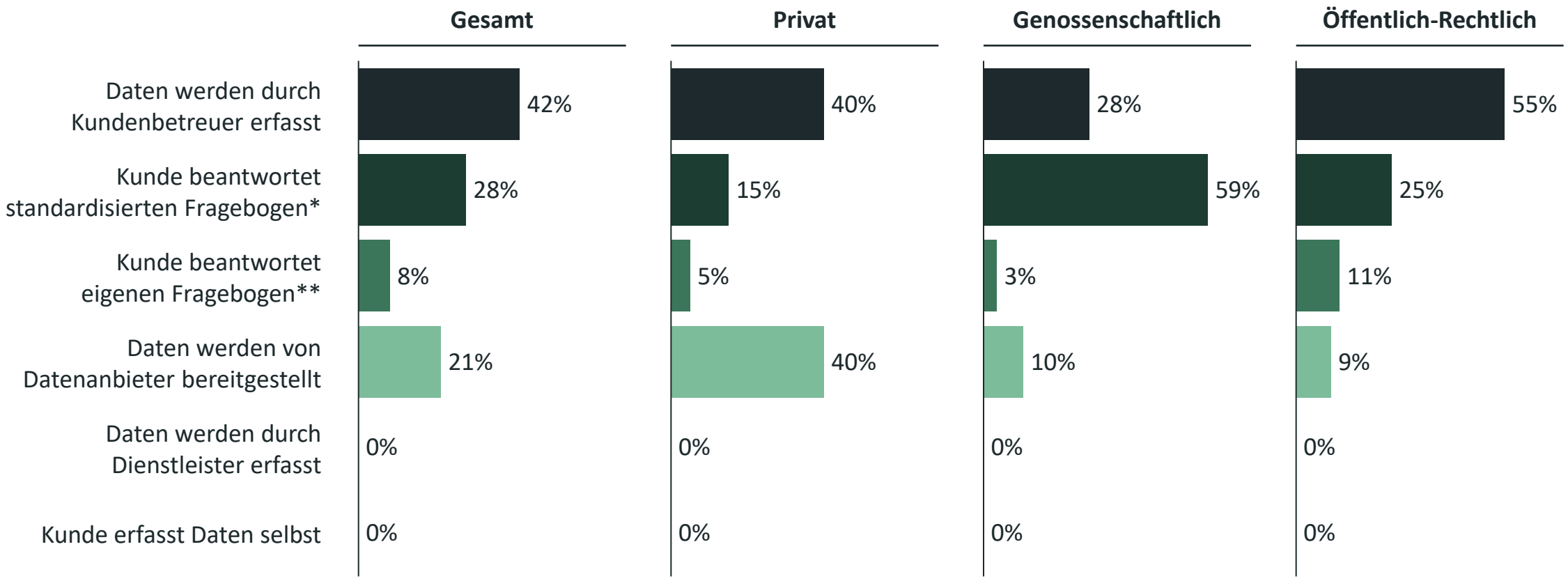
Wie berücksichtigen Sie ESG-Daten bei Ihren Kreditentscheidungen im KMU-Segment?



© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Im KMU-Segment erfassen Banken ESG-Daten vor allem über Kundenbetreuer, Standardfragebögen und Datenanbieter

Wie erfassen Sie ESG-Daten primär im KMU-Segment?

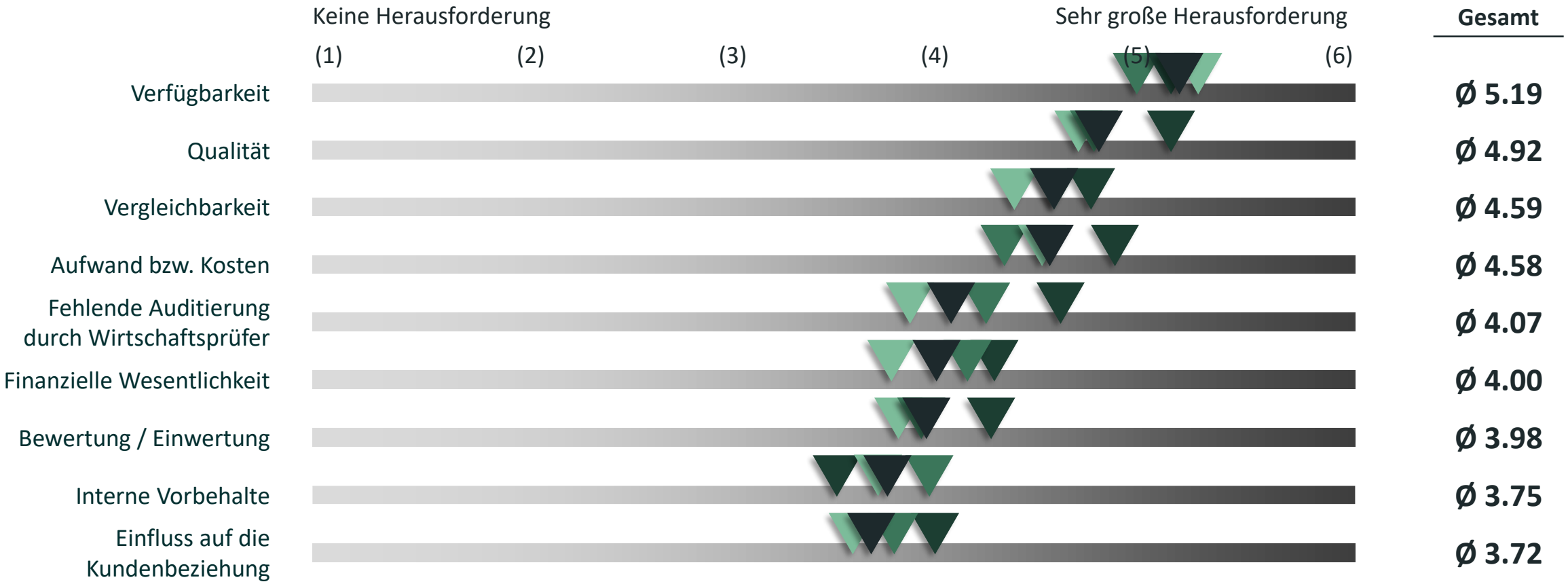


* Eigener Fragebogen: Ein von der Bank selbst entwickelter Fragenkatalog, der gezielt auf individuelle Anforderungen und ESG-Schwerpunkte bei der Bewertung von KMU ausgerichtet ist. ** Standardisierter Fragebogen: Ein einheitlicher, branchenübergreifend verwendbarer ESG-Fragenkatalog (bspw. entlang des VSME-Standards).

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Größte Herausforderungen bei der Beschaffung von ESG-Daten von KMU sind Verfügbarkeit, Qualität, Vergleichbarkeit & Kosten

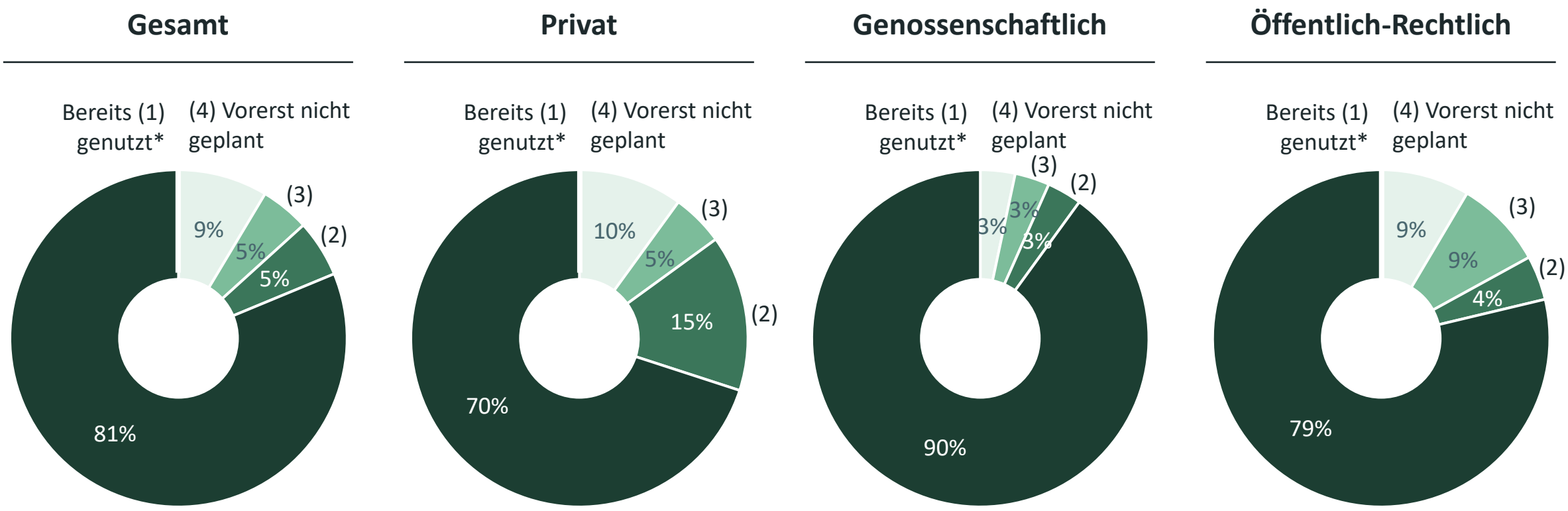
Wie groß sind folgende Herausforderungen bei der Beschaffung von ESG-Daten bei KMU?



© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Die meisten Institute nutzen bereits ESG-Scorings, nur 9 % planen vorerst keinen Einsatz

Ab wann planen Sie den Einsatz von ESG-Scorings im KMU-Segment?



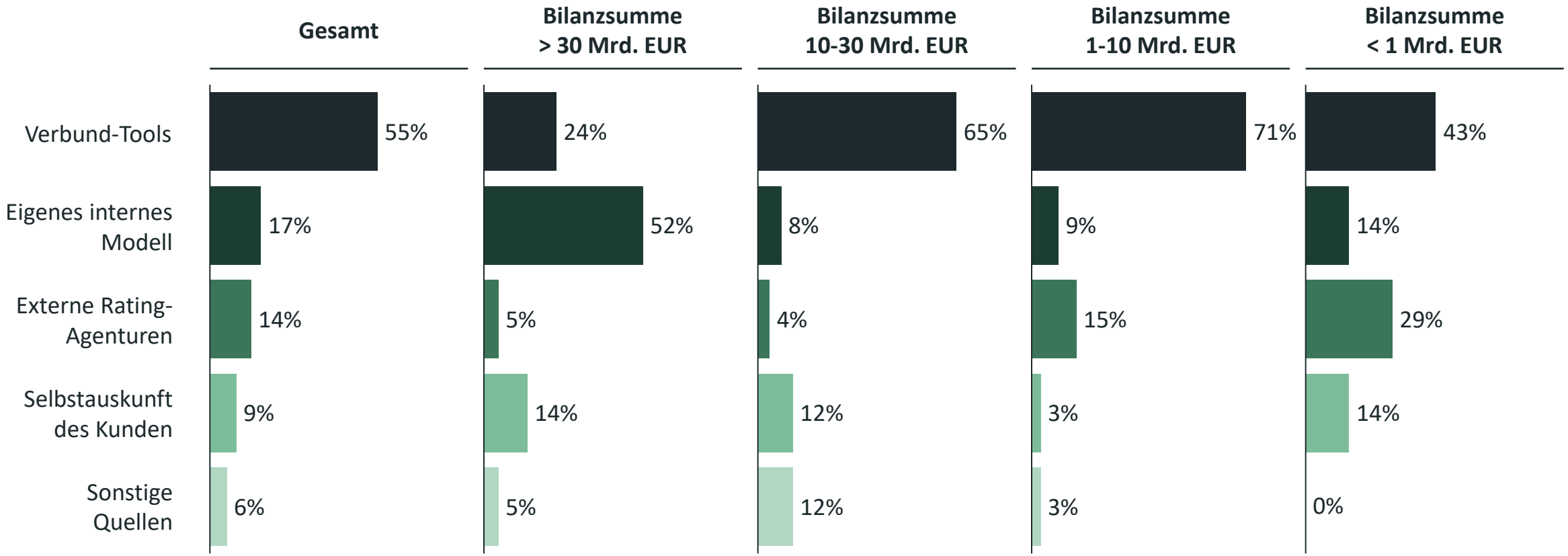
(1) Bereits genutzt / Kurz vor Einführung (2) (3) (4) Vorerst nicht geplant

* Antwortmöglichkeit aus dem Fragebogen: „Bereits genutzt / Kurz vor Einführung“

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Banken beziehen ihre ESG-Scorings im KMU-Segment v.a. über Verbund-Tools, große Institute setzen stärker auf interne Modelle

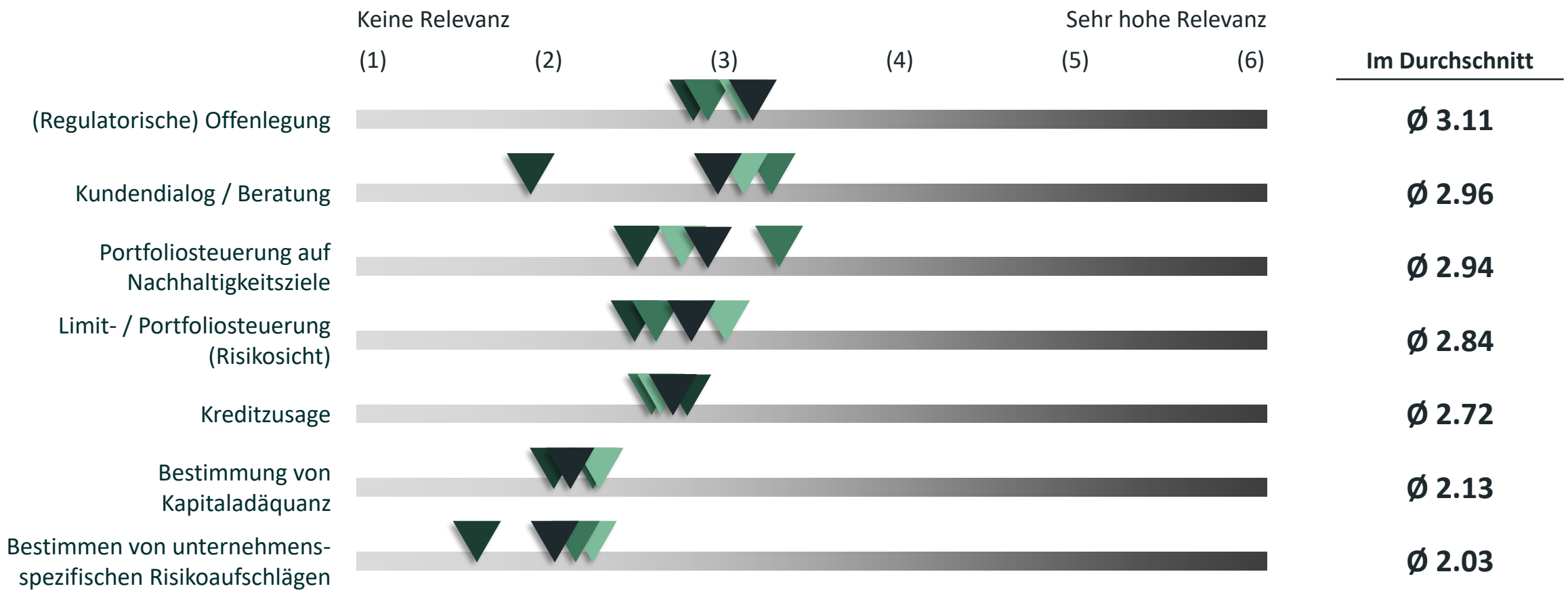
Woher beziehen Sie ESG-Scorings für das KMU-Segment?



© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Obwohl ESG-Scorings im KMU-Segment weit verbreitet sind, spielen sie in Steuerung und Pricing bislang eine Nebenrolle

„Wie relevant sind ESG-Scorings im KMU-Segment für folgende Zwecke?“

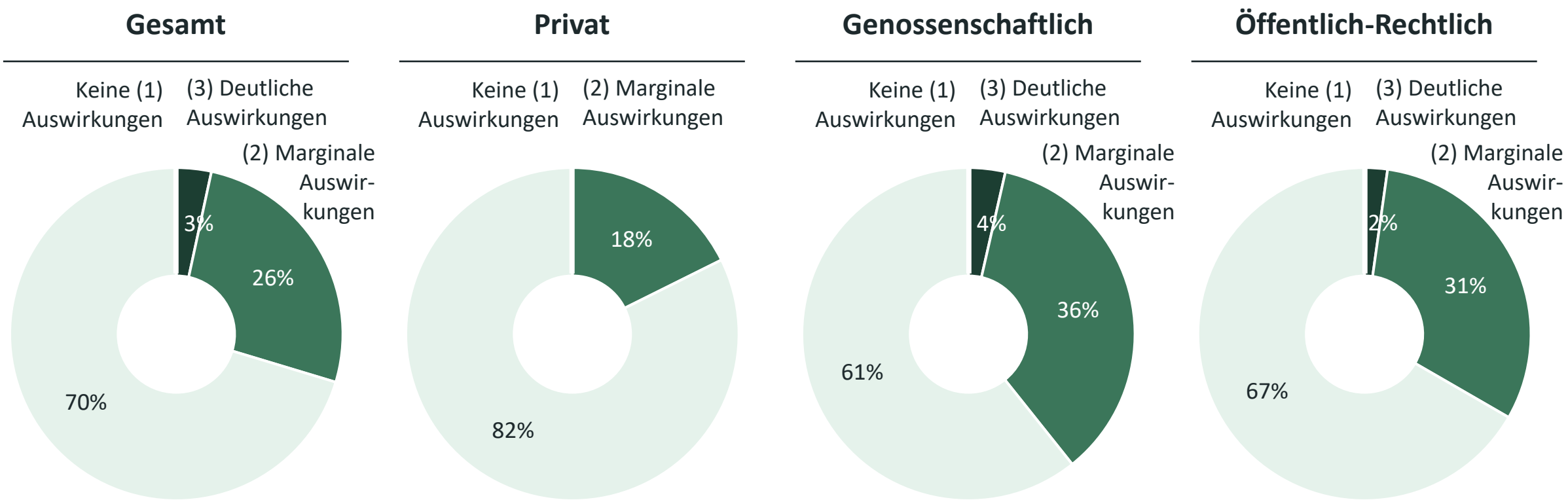


Frankfurt School of Finance & Management German Excellence. Global Relevance. openESG ppa an Acuity Knowledge Partners Company CredaRate EXPERTS FOR CREDIT RISK & ESG

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Bei etwa 30% der Institute nehmen ESG-Scorings Einfluss auf die Kreditmarge

Wie stark beeinflussen ESG-Scorings Ihre Kreditmarge aktuell im Durchschnitt bei KMU?



(1) Keine Auswirkungen (2) Marginale Auswirkungen (6) Deutliche Auswirkungen

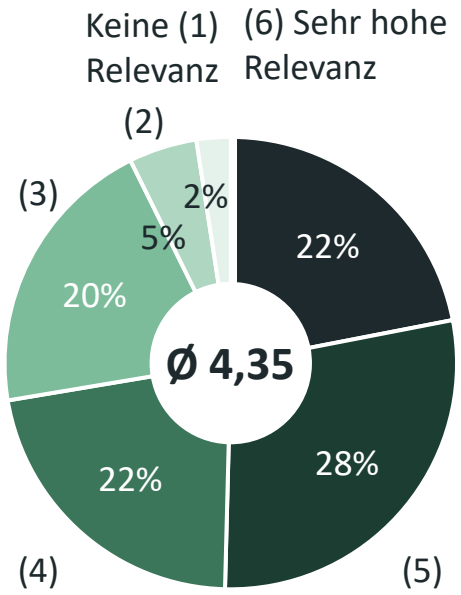
Definition: (1) Keine Auswirkungen (0bp), (2) Marginale Auswirkungen (1-10bp), (3) Deutliche Auswirkungen (>11bp)

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

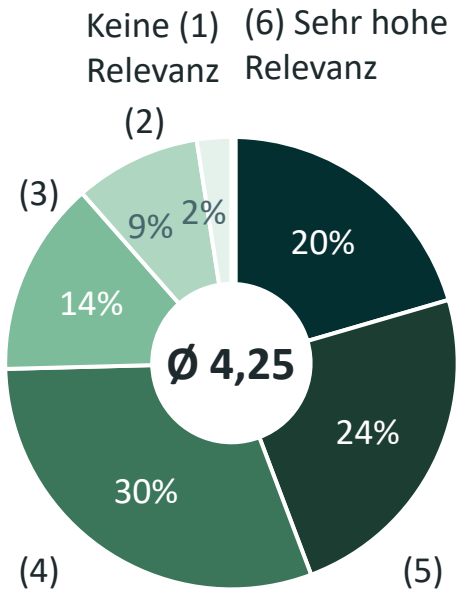
Umwelt- und Klimarisiken sind die relevantesten Bestandteile von ESG-Scorings für befragte Institute

Wie relevant sind die folgenden Bewertungskomponenten des ESG-Scorings für KMU bei Ihrem Institut?

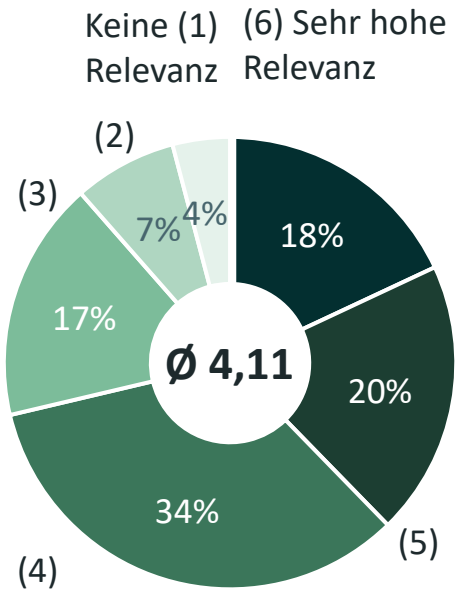
Umwelt Dimension



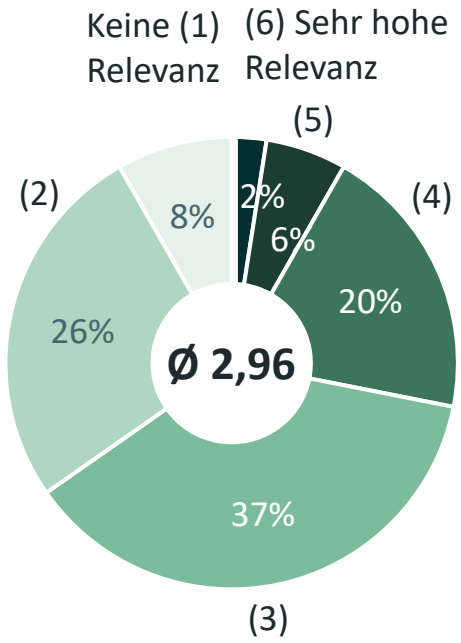
Davon Physische Klimarisiken



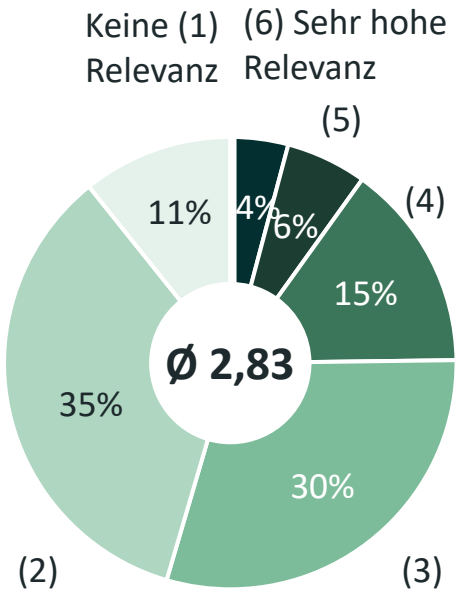
Davon Transitorische Klimarisiken



Sozial Dimension



Governance Dimension

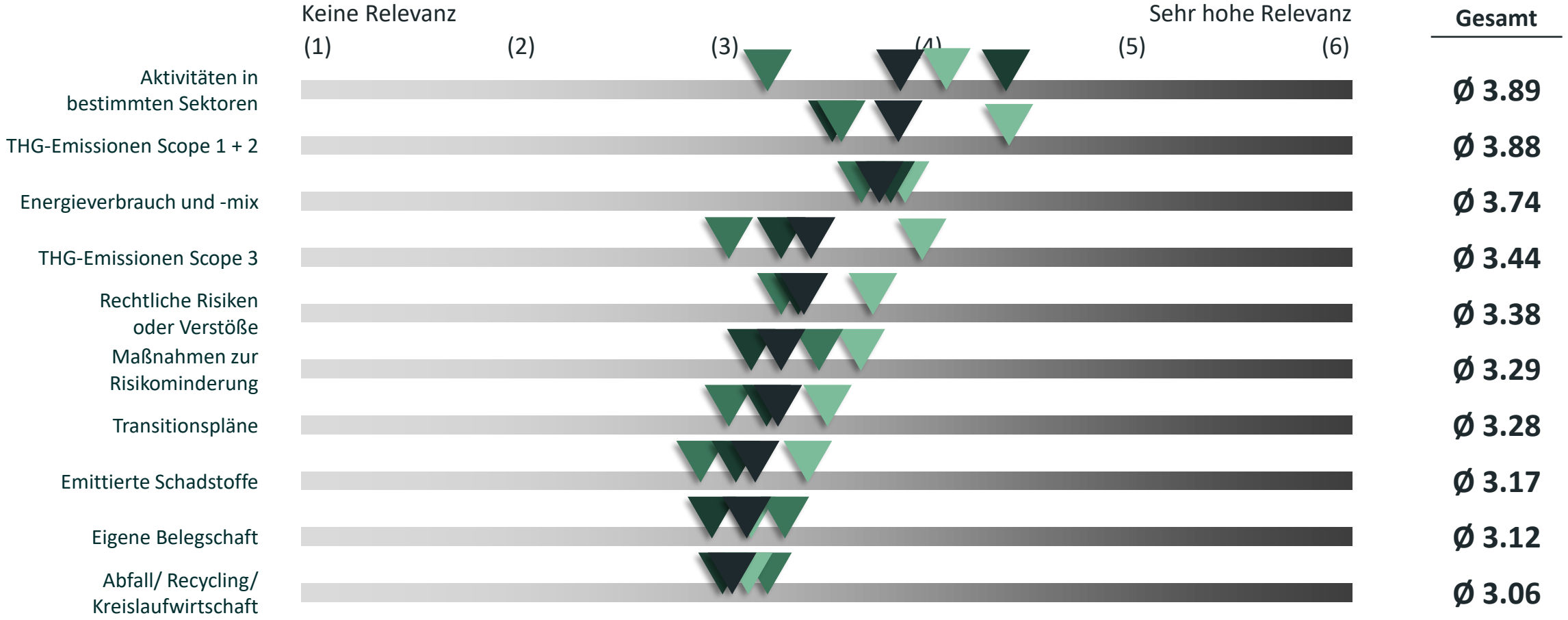


(1) Keine Relevanz (2) (3) (4) (5) (6) Sehr hohe Relevanz

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Bei ESG-Scorings für KMU dominieren Klima-, Energie- und Sektor-themen als zentrale Bewertungskomponenten …

Wie relevant sind die folgenden Bewertungskomponenten des ESG-Scorings für KMU bei Ihrem Institut?

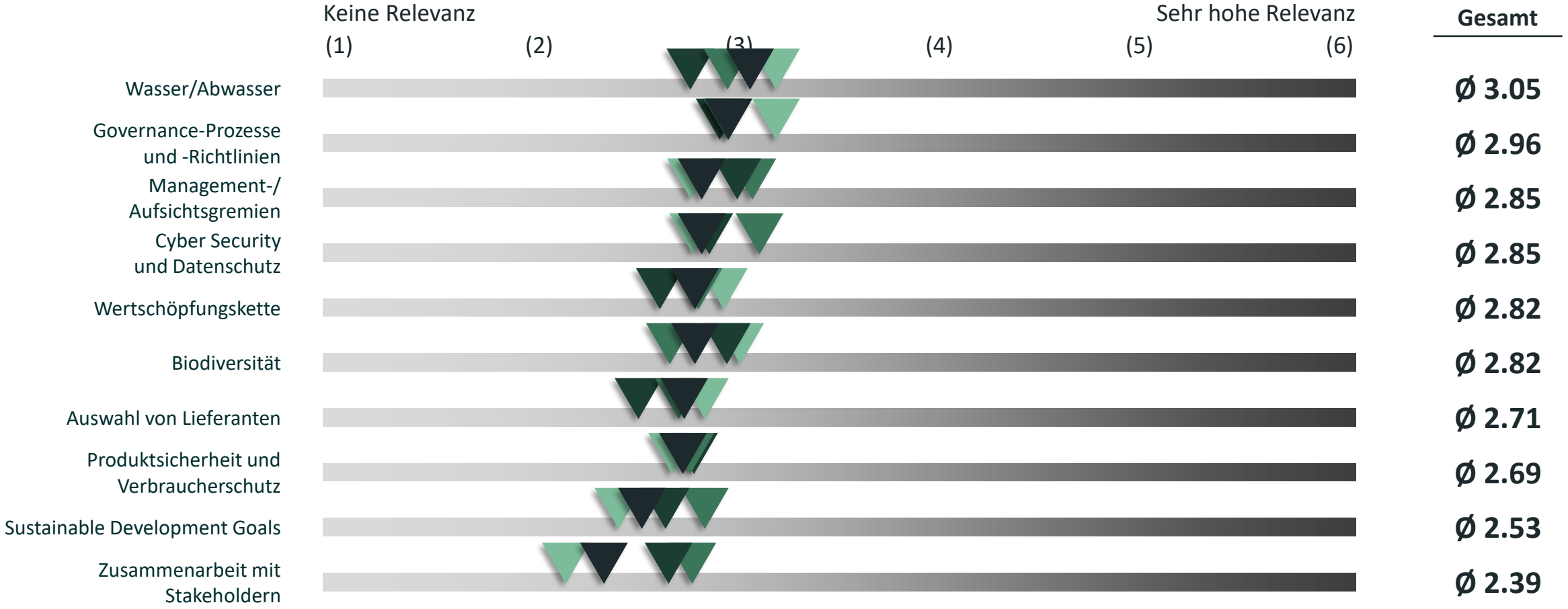


Frankfurt School of Finance & Management
German Excellence. Global Relevance.
openESG
ppa an Acuity Knowledge Partners Company
CredaRate EXPERTS FOR CREDIT RISK & ESG

© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten

… die eigene Belegschaft ist der relevanteste soziale Faktor, Lieferketten & Stakeholderbeziehungen sind am wenigsten relevant

Wie relevant sind die folgenden Bewertungskomponenten des ESG-Scorings für KMU bei Ihrem Institut?



© 2025 openESG GmbH. Alle Rechte vorbehalten